



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Dürrenäsch und die Region

07/2021



seit 1989
M. Häusermann
Zimmerei **MH**

Oholten 7 | 5703 Seon | Mobile 079 568 27 08
Telefon 062 775 10 40 | info@mhaeusermann.ch
www.mhaeusermann.ch



Altbausanierung | Lukarne
Fassadenverkleidung | Carport | Pergola
Terrassenboden | Balkongeländer | Wand-
und Deckenverkleidung | Parkett- und
Laminatböden | Treppen | Aufzugtreppen
Velux-Dachfenster inkl. Zubehör
Insektenschutz | Einbauschränke
Allgemeine Reparaturarbeiten



Gemeindekanzlei Dürrenäsch

Sedelstrasse 1, 5724 Dürrenäsch
Telefon: 062 767 71 11, Telefax: 062 767 71 15
E-Mail: gemeindekanzlei@duerrenaesch.ch

Öffnungszeiten

Kanzlei, Einwohnerkontrolle, SVA-Zweigstelle

Montag	09.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	09.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Mittwoch	09.00 – 11.30	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Freitag	09.00 – 11.30	14.00 – 16.00

Steuern

Montag	09.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	09.00 – 11.30	14.00 – 18.00

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Fabienne Hunziker (fhu), Cornelia Suter (csu), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elisabeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16 964
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

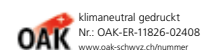
Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr
08. und 22. Juli 2021

Altpapier
13. August 2021

Gemeindeversammlung
19. November 2021

Feiertage
01. August 2021

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
erismann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Erweiterung Advokaturbüro lic. iur. Daniel Buchser Buchser Partner



Gerne teilen wir Ihnen die Erweiterung des Advokaturbüros lic. iur. Daniel Buchser um Rechtsanwalt MLaw Dominik Buchser mit. Daniel Buchser und Dominik Buchser (mit der Buchser Partner GmbH) treten neu unter dem Kanzleinamen Buchser Partner auf.

Daniel Buchser praktiziert seit 1987 in Reinach als Rechtsanwalt und ist in zahlreichen Rechtsgebieten beratend und prozessierend tätig. Dominik Buchser hat nach Abschluss seines Studiums der Rechtswissenschaft an der Universität Luzern im Jahr 2015 an verschiedenen Stationen breite Erfahrung als Jurist und Rechtsanwalt sammeln können. Wir freuen uns, mit dieser Erweiterung die langfristige Betreuung unserer Mandanten nach dem gewohnt hohen Standard gewährleisten zu können.

Sandgasse 1, Postfach, CH-5734 Reinach AG
T: +41 62 771 49 46, F: +41 62 771 83 28, info@buchser-partner.ch, www.buchser-partner.ch

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
04. August**

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Juli, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert



LEUSIBAU (T) UND
RENOVIERT

Ihr Kundenmaurer

Ihr Sanitär

Badsanierungen alles aus einer Hand

SILVAN LEUENBERGER
Einschlagstrasse 7
5727 Oberkulm

Tel. 076 423 08 82
info@leusibau.ch
www.leusibau.ch

- Heizungsarbeiten
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen

**Nübling AG Gartenbau
und Landschaftsarchitektur**

*Wir wünschen einen
schönen Sommer ...*

NÜBLING

www.nuebling.ch



Steinbrunnengasse 7
5707 Seengen
Tel: 062 777 13 07
info@nuebling.ch

Seit 1928 aus eigener Produktion *Für Sie nur das Beste*



**WIPF
KÜCHEN**

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch



Gemeinde
Dürrenäsch

Gemeindenachrichten

Josef Willi neuer Gemeinderat und Gemein- deammann

Am Wahl- und Abstimmungssonntag vom 13. Juni 2021 wurde Josef Willi in der Ersatzwahl für die zurückgetretene Andrea Kuzma als Gemeinderat und Gemeindeammann für den Rest der laufenden Amtsperiode 2018/2021 gewählt. Der offizielle Amtsantritt und die Übernahme der von Andrea Kuzma betreuten Ressorts erfolgt per 1. Juli 2021.

Erteilte Baubewilligungen

Einwohnergemeinde Dürrenäsch, Sedelstrasse 1, Dürrenäsch, für den Ersatz des Spielplatzes auf dem Schulareal auf Parzelle 92 an der Leutwilerstrasse. **Hirschi Marcel und Katja**, Steinmüristrasse 21, Dürrenäsch, für den Einbau von zwei Belüftungsfenster im Gebäude Nr. 508 auf Parzelle 809 an der Steinmüristrasse 21. **Knechtli Timon und Nadja**, Baumgartenweg 7, Dürrenäsch, für die Verglasung des überdeckten Sitzplatzes am Gebäude Nr. 633 auf Parzelle 853 am Baumgartenweg 7. **Thut Michael und Annina**, Weiherweg 4, Hunzenschwil, für den Neubau einer Aussentreppe, einer Eingangsüberdachung sowie für einen Carport und eine Stützmauer beim Gebäude Nr. 724 auf Parzelle 283 am Bränneliweg 5b

Auftragsvergaben

Mit der Erstellung eines Randabschlusses entlang der Parzellen 947, 949 und 951 am Bränneliweg wurde die Valli AG, Strassenbau, Aarau, beauftragt. Die Sanierung der Wohnungstüren der Fuchs-Überbauung wurde an die Schreinerei Otto Walti AG, Seon, vergeben. Im Rahmen des regu-

lären Unterhaltes von Abwasseranlagen werden drei Schachtdeckel und ein Einlaufschacht fachgerecht durch die Holliger & Lauber AG, Boniswil, bzw. die Valli AG, Strassenbau, Aarau, in Stand gestellt.

Schulhausplatz

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses und durch die Entfernung der Container auf dem Schulhausplatz wurde die Schulpflege beauftragt, Offerten für die Gestaltung eines sinnvollen Spielplatzes einzuholen. Die Auftragsvergabe für den Ersatz des Spielplatzes auf dem Schulhausareal erfolgte an das Murimoo, werken und wohnen, Muri.

Wasserversorgung

Reservoir Sand

Entsprechend den Vorgaben der GWP (Generelle Entwässerungsplanung) wird im Reservoir Sand eine Trübungsmessung inkl. Druckflussüberwachung eingebaut. Die Trübung ist einer der wichtigsten kontinuierlich gemessenen Qualitätsparameter in der Wasseraufbereitung. Die Montage erfolgt durch die Graf Sanitär GmbH, Leutwil.

Brunnstube Sedel

Die Graf Sanitär GmbH, Leutwil, wurde mit dem Ersatz des Deckels der Brunnstube Sedel betraut, um die einwandfreie Funktion des Deckels, welcher die Trinkwasserversorgung gegen äussere Einflüsse schützt, sicherzustellen.

Schieberkontrolle

Die Wasserversorgung Dürrenäsch setzt in ihrem



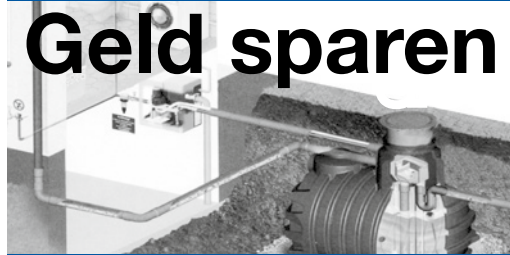
AM Watershop AG

Schwimmbad / Whirlpool
Regenwassersammelanlagen
Gartenartikel / Baukeramik

Breiten 80, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 44 45, www.water-shop.ch

Mit Regenwasser-Nutzung

Geld sparen



Besuchen Sie unsere Ausstellung



Knörr AG

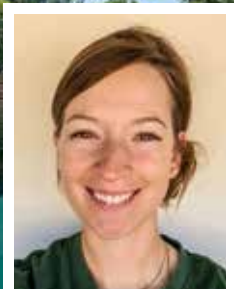
Sanitär Heizung

Teufenthal

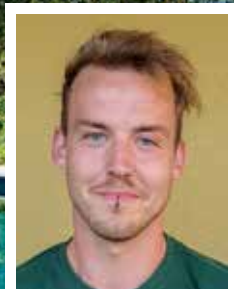
5723 Teufenthal Tel. 062 776 12 22

www.knoerr-ag.ch

ihre
garten
welt



Ilona Schilling



Mischa Lüthi



Mehari Tesfamichael

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!



Gemeinde
Dürrenäsch

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Netz ca. 200 Schieber ein, mit welchen Abschnitte der Wasserleitungen bei Bedarf abgesperrt werden können, beispielsweise bei Wartungsarbeiten oder aufgrund eines festgestellten Wasserlecks. Um diese Schieber einwandfrei bedienen zu können, sind sie in regelmässigen Abständen zu prüfen. Mit der Kontrolle der Schieber, welche auf zwei Jahre verteilt ist, wurde die K. Lienhard AG, Buchs, beauftragt.

Trinkwasser

Die periodische, mikrobiologische Eigenkontrolle des Trinkwassers erfolgt grundsätzlich zweimal jährlich. Gemäss Untersuchungsbericht vom 1. Juni 2021 ergab die Untersuchung der sechs Proben aus den Reservoirs und aus dem Versorgernetz der Wasserversorgung durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz einen einwandfreien Befund.

Entsorgung von Hundekot, unbeaufsichtigte Hunde

Leider musste festgestellt werden, dass Hundekot liegengelassen wird oder in Robidog-Säckli gepackt wird, aber anschliessend nicht in einem Robidog-Abfalleimer entsorgt, sondern irgendwo deponiert wird.

Der Gemeinderat appelliert an die Verantwortung der Hundehalter, diese Robidog-Abfalleimer zu benutzen und auch darauf zu achten, dass keine Verunreinigung von öffentlichem und fremdem privatem Grund durch unbeaufsichtigtes Laufen lassen von Hunden erfolgt.

Betriebsplan Forstbetriebsgemeinschaft Region Seon

In den Novemborgemeindeversammlungen 2017 haben die Stimmbürger der der Forstbetriebsgemeinschaft Region Seon angehörenden Ortsbürgergemeinden Dürrenäsch, Seon und Teufenthal sowie der Einwohnergemeinde Schafisheim der Revision des Betriebsplanes zugestimmt. Nach zweijähriger Vorarbeit konnte die feierliche Unterzeichnung des revidierten Betriebsplanes, bedingt durch die Pandemie, erst am 22. Juni 2021 erfolgen. Der Betriebsplan gilt für die Zeitspanne vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2035 und basiert wie sein Vorgänger auf der Dauerwaldbewirtschaftung.

Vorankündigung Waldumgang 2021

Nutzen Sie die Gelegenheit, am diesjährigen Waldumgang am Samstagnachmittag, 28. August 2021 mehr über den Wald zu erfahren und tragen Sie das Datum bereits heute in Ihre Agenda ein. Weitere Informationen folgen im August.

Pro Juventute «A-Welle-Entdeckerpass» – Sommerferien für nur 35 Franken

Mit dem A-Welle Entdeckerpass der Pro Juventute können Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren, bzw. mit Jahrgang 2005 bis 2015, in den Sommerferien, vom 3. Juli bis 8. August 2021 attraktive Freizeitangebote entdecken und im ganzen A-Welle Gebiet mit Bahn (2. Klasse) und Bus freie Fahrt geniessen. Der Entdeckerpass berechtigt beispielsweise zu freiem Eintritt in 29 Bädern, 16 Museen oder in die Umwelt Arena Schweiz,

Unser Strommix auf einen Blick

Stromkennzeichnung 2020 des Elektrizitätswerks Dürrenäsch

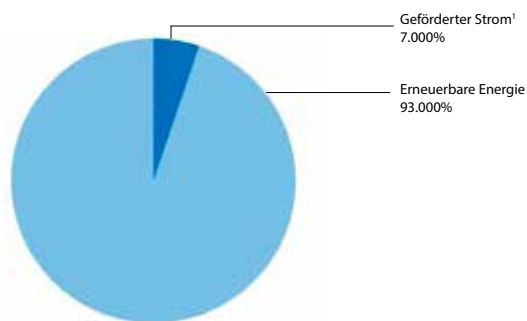
Alle Energieversorgungsunternehmen der Schweiz sind gesetzlich verpflichtet, ihren Kundinnen und Kunden jährlich die Stromkennzeichnung fürs vergangene Jahr zukommen zu lassen. Diese gibt Auskunft zur gelieferten Elektrizität: über die prozentualen Anteile der eingesetzten Energieträger und die Herkunft der Elektrizität (Produktion im In- und Ausland).

Unsere Stromkennzeichnung fürs Jahr 2020 sieht wie folgt aus:

Der gemäss Vertrag an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:		
in %	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energie	100.00%	100.000%
· Wasserkraft	93.000%	93.000%
· Übrige erneuerbare Energie	0.000%	0.000%
· Sonnenenergie	0.000%	0.000%
· Windenergie	0.000%	0.000%
· Biomasse	0.000%	0.000%
· Geothermie	0.000%	0.000%
Geförderter Strom¹	7.000%	7.000%
Nicht erneuerbare Energie	0.000%	0.000%
· Kernenergie	0.000%	0.000%
· Fossile Energieträger	0.000%	0.000%
· Erdöl		
· Erdgas		
· Kohle		
Abfälle	0.000%	0.000%
Nicht überprüfbare Energieträger	0.000%	0.000%
Total	100.000%	100.000%

¹ Geförderter Strom: 48.7% Wasserkraft, 17.6% Sonnenenergie, 3.0% Windenergie, 30.7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie

Um Ihnen auch den Anteil der neuen erneuerbaren Energieträger (Sonne, Wind, Biomasse und Geothermie) aufzeigen zu können, sind unsere Angaben auf drei Kommastellen genau.



Haben Sie Fragen zum Strommix oder zu den Stromprodukten?
Wir beantworten sie Ihnen gerne.

InfraRegio AG
Werkhofstrasse 10
5600 Lenzburg
Tel. +41 62 885 75 75

ins Naturama, den Zoo Hasel oder andere Anlagen oder bietet Vergünstigungen bei zahlreichen Freizeitaktivitäten im Gebiet der A-Welle. Der Erwerb des Entdeckerpasses ist ab 15. Juni bis 31. Juli 2021 an zahlreichen A-Welle Verkaufsstellen oder unter www.projuventute.ch/shop möglich. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.projuventute.ch/entdeckerpass.

Geschäftsausflug

(jh) – Am 4. Juni 2021 durften das Personal und der Gemeinderat endlich wieder auf einen Ausflug. Nach der Ankunft des Cars konnte es auch schon losgehen. Das Ziel hiess dieses Jahr Thun. Nach einem kurzen Zwischenstopp mit Kaffee im Restaurant Sternen in Kriegstetten erreichten wir die Stadt Thun. Kurz darauf war auch der erste Programmpunkt bereit. Auf einer schönen Fahrt mit dem Schiff über den Thunersee konnte das Gemeindepersonal die wunderschöne Aussicht auf die naheliegenden Berge geniessen.

Nach kurzer Schifffahrt erwartete uns auch schon das Mittagessen im Hotel-Restaurant Niesenblick in Oberhofen. Zur Wahl standen für alle ein Fleisch- oder Fischmenü. Mit der grandiosen Aussicht auf die Berge und den See sowie leckerem Essen war die gute Laune für den Nachmittag sicher. Nach einer längeren, gemütlichen Pause im Restaurant ging es weiter. Mit dem Car fuhren wir weiter dem See entlang und anschliessend ging es bergauf nach Habkern.

Endlich in Habkern angekommen wurden wir von Heinz Tschiemer, dem Inhaber des Bernatone



Alphornbaus, in Empfang genommen. Von ihm wurde uns seine Alphornmacherei vorgestellt. Der Blick hinter die Kulissen sowie seinen Ausführungen zu lauschen, waren eine interessante Erfahrung, um den Tag abzurunden. Nachdem der Gemeinderat dem restlichen Personal die zwei letzten Nussgipfel aus dem Dorflädeli weggeschnappt hatte, konnte es zwar mit fast leerem Magen, dafür aber mit guter Laune wieder auf die Heimfahrt gehen.

Nach ca. 2 Stunden erreichten wir wieder das Gemeindehaus in Dürrenäsch. Mit diesem tollen Wochenabschluss konnten nun alle zufrieden ins Wochenende starten.

| FENSTER
 | TÜREN
 | INNENAUSBAU
 | MÖBEL
 | KÜCHEN



Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
 Tel. 062 776 11 29
 info@schreinerei-waelti.ch
 www.schreinerei-waelti.ch

Leibundgut Haushaltapparate AG 079 829 10 10

Seit 35 Jahren im Raum Seetal für Sie unterwegs!



Beratung GUT, Ware GUT, Service GUT -
LeibundGUT

freundlich familiärer Kleinbetrieb



Seetalstrasse 193/3 - 5706 Boniswil - info@haushaltapparate-leibundgut.ch



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

PHYSIOTHERAPIE • TRAINING • MASSAGE



- Rasche Termine
- Grosser Erfahrungsschatz
- Familiäres Unternehmen
- Mental Coaching

Mitglied: • physioswiss • SFGV *****Medical Center

MTTZ AG • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Schulraum+ Sanierung und Neubau Mehrzweckhalle

Ein Blick auf die Baustelle

Die Arbeiten auf der Baustelle schreiten zügig voran. Die Bodenplatten sind betoniert, der Bau nimmt sichtlich Gestalt an. Bis zu den Bau-Sommerferien dürften die für das Mauerwerk und die Eisenlegearbeiten zugezogenen Akkordanten mit ihrem Einsatz fertig sein.

Nach einem Augenschein anlässlich der nächsten Sitzung wird die Baukommission darüber befinden, ob der Rohbeton als Sichtbeton belassen oder weiterer Bearbeitung bedarf. Zur Evaluation einer geeigneten Hallenausstattung wird die Baukommission verschiedene Einrichtungen besichtigen und die Funktionalität deren Tische und Stühle auf «Herz und Nieren» prüfen.



Vereine

DTV Dürrenäsch

Wir turnen jeweils montags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Dürrenäsch. Leiterin: Rahel Bertschi, 077 436 27 52. Präsidentin: Nicole Grossenbacher, 077 432 44 34

Frauenturnverein (FTV) Dürrenäsch

Turnstunde dienstags von 19.00 bis 20.15 Uhr. Neue Mitglieder sind willkommen. Präsidentin: Ursula Bieri, ubi@postbote.ch, 062 777 02 33

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Beat Merz, merz-beat@bluewin.ch, 079 391 14 72, www.handdruckspritze1792.ch

Fit and Fun

Wir (Frauen jeden Alters) trainieren jeweils donnerstags von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle. Möchtest du mit uns trainieren, dich mit Spass fit halten und Kraft aufbauen? Barbara Weibel, 079 272 82 24

Gewerbeverein Seetal

Infos: Präsident Franz Roth, 079 657 12 80, www.gv-seetal.com

Landfrauen Dürrenäsch

Vom High Heel bis zum Gummistiefel: Modern, engagiert, dynamisch und trendig sind wir unterwegs. Wir gestalten aktiv das Dorfleben mit und geniessen gemeinsame Anlässe und Ausflüge. Jede kann, keine muss – je nach Lust und Laune. Infos: Brigitt Honauer, 076 324 17 27, lf-duerrenaes.ch, praesidentin@lf-duerrenaes.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Liegt Ihnen etwas daran, die vorhandenen Naturschätze vor unserer Haustüre zu schützen und pflegen und möchten Sie bei uns aktiv mithelfen? Wir organisieren jährlich 4 bis 6 Veranstaltungen rund

um Ökologie und Naturschutz. Ausserdem pflegen wir Wiesen, Hecken und Teiche und betreuen mehrere hundert Nistkästen. Besuchen Sie unsere Website www.nv-duerrenaes.ch und abonnieren Sie unseren Newsletter. Infos: Präsident Markus Peter, Tel. 062 777 05 32, nv-duerrenaes@bluewin.ch.

Naturfreunde Dürrenäsch

Das Naturfreundehaus Hofmatt ist jeweils an Sonntagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet und wird bewirtet. Am letzten Sonntag im Monat bleibt das Haus geschlossen. Gäste sind gern gesehen und herzlich willkommen. Das Vereinshaus kann für private Feiern usw. gemietet werden. Für Besichtigungen und Vermietungen melden Sie sich bitte bei Anneliese Regli (076 577 21 51) oder Marco Regli (079 215 90 89)

Männerriege Dürrenäsch

Training jeden Mittwoch von 20.15 bis 21.45 Uhr. Infos: Reto Lüscher (Co-Präsident), 062 777 26 64

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Dienstag des Monats nur auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde von 8.00 bis 10.00 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Dürrenäsch

Präsidentin: Melanie Scherrer, meli_scherrer@bluewin.ch, 062 777 09 03, www.mgduerrenaes.ch

Schützengesellschaft Dürrenäsch

Infos: www.sgduerrenaes.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Freitags, 11.30 Uhr, Restaurant Linde, Leutwil. Infos: Rosmarie Bolliger, 062 777 10 74. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, Telefon 062 771 09 04,

kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Heinrich Haller, 062 777 25 18

Seniorenturnen

Männer: jeden Mittwoch von 15.15 bis 16.15 Uhr, Turnhalle Leutwil. Infos: Marcel Bertschi, 062 777 19 09. Frauen: jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr, Turnhalle Leutwil. Infos: Conny Lüscher, 062 777 29 01

SKBS OG Hallwil

Wir bieten folgende Aktivitäten für Sie und Ihren Hund an: Sachkundenachweis SKN, Erziehungskurs, Hundesport in den Sparten Begleithund, Sanitätshund und Obedience. Infos: Pascal Wilhelm, 079 586 76 17 oder unter: www.skbs-hallwil.ch

Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch

Wer sich gerne mit dem schönen Volksliedgut befasst und gerne mit Gleichgesinnten zum Singen zusammenkommt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzutun. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen. Infos: Mörgeli Hannelore, 062 777 22 13, guetsmoergeli@bluewin.ch

TV Dürrenäsch

Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Trainingsstunden jeweils dienstags und freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr teilzunehmen! Infos: Patrick

[Steiner, praesident@stvd.ch](mailto:Steiner,praesident@stvd.ch), www.stvd.ch

Ü35 Frauen

Wir treffen uns am Dienstagabend um 20 Uhr in der Turnhalle Hallwil. Mit Freude und Spass bewegen wir uns polysportiv. Komm vorbei oder hole dir weitere Auskünfte bei Nicole Lüscher-Arcari, 079 463 23 09

Volleyball Mixed «just for fun»

Während dem Turnhallenumbau spielen wir jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Hallwil. Im Vordergrund steht der Spass am Spiel, ein bisschen ambitioniert, aber nicht verbissen. Interessierte Frauen und Männer, die schon über etwas Volleyball-Erfahrung verfügen, sind herzlich willkommen. Einfach Hallenschuhe (und evtl. Knieschoner) einpacken und vorbeikommen. Wir freuen uns auf Dich! Infos: Daniel Berner, 062 777 20 61, regi_baeni@sunrise.ch

VVD Verkehrs- und Verschönerungsverein

Infos: Christian Hofer, Jurastrasse 4, 5724 Dürrenäsch, christian@hofer.ch, 062 777 09 52

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Beatrice Spirgi, Leutwil, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Ruth Graser, 5724 Dürrenäsch, 062 777 2670, ruth.graser@gmx.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle an der Lindhübelstrasse

Öffnungszeiten: Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Gebühren für die Sperrgutablieferung sind bar zu bezahlen.

Alteisen (Beschläge)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Altöle (Fritieröl und Motorenöl getrennt)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Altpapier (ohne Karton)

Gebündelt an der üblichen Kehrriichtabfuhrroute bis spätestens 12 Uhr bereitstellen. Abfuhrdaten: **19. Feb., 23. April, 18. Juni, 13. Aug., 29. Okt.**

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Alu ist nicht magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Batterien (ohne Autobatterien)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Bauschutt (Natursteine, Ziegel, Backsteine)

Nur Kleinmengen / max. 0.5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Sammelstelle Lindhübelstrasse

CDs/DVDs (zur Entsorgung)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Elektro-Grossgeräte (Kühlgeräte, Boiler usw.)

Zurück an Verkaufsstelle

Elektro-Kleingeräte (Computer, Haushaltgeräte, Handys usw.)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Entladungslampen (Sondermüll)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet an ursprüngliche Verkaufsstellen, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinde (bis 5 kg) abgeben.

Glas

Nach Farben getrennt, ausgespült, kein Fensterglas. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Grüngut

Abfuhr jeden zweiten Donnerstag, (bereits ab 7 Uhr): **08./22. Juli, 05./19. August, 02./16./30. September, 14./21./28. Oktober, 11./25. November, 09. Dezember.** Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.00 bzw. Fr. 150.00) wird durch eine Jahresvignette, welche an der Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Gemeindekanzlei zu kaufen.

Hauskehricht

Wöchentlich am Donnerstag (nur Säcke mit Gebührenmarken, 35l à Fr. 2.50, 60l à Fr. 3.80 und 110l à Fr. 5.20; max 15 kg). Verkauf von 10er-Bogen durch Volg-Laden und Gemeindekanzlei. Gebührenmarke für die Containerleerung bis 800l à Fr. 42.00, Bezug auf der Gemeindekanzlei. Am Abfuhrtag bis 8.00 Uhr gut sichtbar an die Strasse stellen. Die Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.

Karton

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Kleider, Textilien (noch brauchbare Schuhe)

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Konservendosen (Weissblech)

Dosen sind magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Korkzapfen

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Leuchtstoffröhren, Glühbirnen

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Nespressokapseln

Sammelstelle Lindhübelstrasse

Pneus, Autobatterien

Zurück an Verkaufsstelle

Sperrgut

Ablieferung gegen Gebühr von Fr. 6.- pro Gewichtseinheit von 10 kg (volle Gebühr auch für angefangene Gewichtseinheit). Sammelstelle Lindhübelstrasse

Tierkadaver

Regionale Sammelstelle Unterkulm (Bauamtswerkhof Unterkulm im Juch). Montag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr



Der Seenger Profi für Elektro- und Kommunikationstechnik

5707 Seengen, Poststrasse 2
062 777 19 19

www.elektro-hauri.ch
info@elektro-hauri.ch

Gemeindeversammlung Dürrenäsch

Ein regelrechtes Mammutprogramm war am 25. Juni 2021 im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch geplant. 14 Traktanden, heftige Diskussionen und die Verabschiedung der ehemaligen Frau Gemeindeammann Andrea Kuzma dauerten dann auch rund 4 Stunden.



(csu) – Bereits bei der Ortsbürgerversammlung waren sich die Anwesenden nicht einig und forderten, unter Kopfschütteln von Gemeinderat Werner Schlapbach, eine Prüfung für eine Sicherheitsholzerei bei der Altholzinsel. Dies waren jedoch lange nicht die einzigen roten Köpfe an diesem Abend. Die ersten Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung, bei welchen unter anderem das Protokoll, der Rechenschaftsbericht, die Kreditabrechnung für die Netzverbindung und der Wasserlieferungsvertrag mit Hallwil angegangen wurden, gingen noch rasch über die Bühne. Beinahe einstimmig wurden die erwähnten Traktanden angenommen. Auch der neue Schulverband, welcher eine Zusammenarbeit der beiden Schulen Leutwil und Dürrenäsch anstrebt, genehmigten die anwesenden Stimmberechtigten. Zu reden gab dann vor allem die Fuchsüberbauung.

Der Gemeinderat will das Restaurant «Roter Leu» definitiv geschlossen lassen und die leer stehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss ab sofort für die Schule nutzen. Als Lehrerzimmer, Büro für die Schulleitung und das Sekretariat. «Es fehlt definitiv etwas, wenn man den roten Leu zu einem toten Leu macht», erklärt ein Dürrenäscher, der mit der Umnutzung überhaupt nicht einverstanden ist. Ein weiterer Herr äussert seine Bedenken: «Wenn wir den roten Leu opfern, hat dies weitgehende Auswirkungen auf das soziale Leben im Dorf.» Nach einer gut 45-minütigen, angeregten Diskussion kam es zur Abstimmung. Diese wurde trotz Bedenken mit 38 Ja- zu 28 Nein-Stimmen angenommen. Nicht weniger hitzig ging es dann mit dem nächsten Traktandum, dem Bürgerheim, weiter. 142'000 Franken hat der Verein Katzenhübel für die Sanierungsarbeiten bereits vorgeschossen.

Nun will der Gemeinderat reinen Tisch machen und mit einer Einmalzahlung von 84'400 Franken und dem Verzicht einer Mietzinserhöhung für die nächsten 8 Jahre die Schulden begleichen. «Hier werden definitiv Äpfel mit Birnen vermischt», meldet sich ein verärgerter Einwohner und ein zweiter meint: «Hier wird ein Kuhhandel betrieben, wir fordern von unserem Gemeinderat wie gewohnt eine klare und saubere Auflistung der Kosten.» Tatsächlich sei einiges etwas unglücklich zustande gekommen, erklärt Gemeinderat Werner Schlapbach und auch Vizeammann Stefan Fischer entschuldigt sich bei den Anwesenden für die etwas undurchsichtige Abrechnung. Die Gemeinde will nun aber die ganze Sache abhaken und hat deshalb dem Zahlungsvorschlag des Gemeinderates zugestimmt. Abgelehnt wurde hingegen die Mitgliedschaft bei Impuls Zusammenleben und auch die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Wasser- und Abwassergebühren. Die Anwesenden forderten, mit dem Trinkwasser weiterhin haushälterisch umzugehen und legten deshalb mit einem Änderungsantrag den Trinkwasserpreis

auf 2.85 Franken und den Abwasserpreis auf 1.75 Franken fest. Zum Schluss genehmigte die Dürrenäscher Bevölkerung die Pauschalspesen für die 5 Gemeinderäte und honorierte dementsprechend deren Arbeit. Die 1000 Franken pro Jahr sollen Auslagen wie Telefonspesen, gefahrene Autokilometer, etc. entschädigen. Anwesend war während der gesamten Versammlung auch die ehemalige Frau Gemeindeammann Andrea Kuzma, welche aus gesundheitlichen Gründen letzten Herbst überraschend demissionierte. «Ich bin meinen Arbeitskollegen sehr dankbar, dass sie mich letzten Dezember schon darauf aufmerksam gemacht hatten, dass ich die Notbremse ziehen muss», erklärte sie den Dürrenäschern mit zittriger Stimme. Stefan Fischer verabschiedete sie mit einem Wellnessgutschein und den Worten: «Wir bedauern es immer noch sehr, dass du nicht mehr in unserem Team dabei bist. Aber wir verstehen natürlich voll und ganz deine Entscheidung.» Ab diesem Monat wird Gemeindeammann Josef Willi ihre Nachfolge antreten.

Knechtli + Sager
Biogemüse

Saisonal Lüpfer Bio-Frischgemüse

- Lädeli Dürrenäscherstrasse: Freitagmorgen
- Markt Lenzburg: Dienstagmorgen/Freitagnachmittag
- Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80

«Mit dem Hund habe ich es immer gut, mit den Besitzern nicht immer!»

Auf dem Gelände des SKBS OG Hallwil fand Ende Mai die nationale Ankörung der Zuchttauglichkeitsüberprüfung der Belgischen Schäferhunde statt. Die 17 Hunde mussten einen Parcours bewältigen und wurden auf Herz und Nieren geprüft.

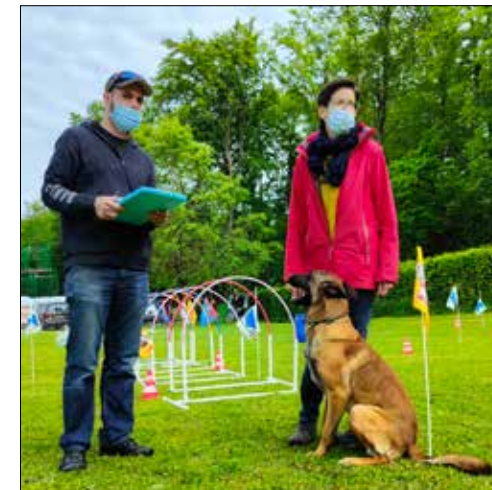
(dcb) – «Bitte bei den Bemerkungen schreiben, dass er ein Zangengebiss hat.» Richterin Beatrice Schwarzentruher erkennt noch so jedes kleine Detail. «Bei diesem Hund geht die Kuppe ein bisschen nach hinten ab, dafür sind die Maske und die Augen schön», erklärt sie weiter. Jede kleine Bemerkung, welche schriftlich im Bewertungsbogen notiert wird, ist für die Züchter negativ. Wer möchte schon einen Hund, welcher nicht die besten Gene hat. «Diskutieren lasse ich nicht mit mir. Es geht um den Hund und nicht um den Besitzer», schmunzelt Schwarzentruher. Sie gehört zu den angesehensten Richterinnen weltweit und wird in Asien, Amerika oder Europa angefragt für die Ankörung. Das Bestehen der Ankörung ist vor

allem für die Besitzer wichtig, dem Hund scheint es eher egal zu sein. Zugelassen werden nur Hunde, welche gesund sind und eine anerkannte Abstammungsurkunde besitzen. Vorgängig müssen Röntgenbilder und ein Gentest gemacht werden, damit keine unbekanntes Erbkrankheiten weitergegeben werden. Auch auf das Aussehen wird grossen Wert gelegt. So sollte zum Beispiel ein Rüde eine Körpergrösse von 62 cm haben, eine Hündin eine von 58 cm. «Es gibt natürlich Toleranzen, welche plus 4 cm und minus 2 cm betragen», erklärt Schwarzentruher. Das spezielle an dieser Ankörung in Hallwil: Es gibt schweizweit pro Jahr nur gerade zweimal die Möglichkeit sein Zertifikat zur Züchtung der Belgischen Schäfer zu erlangen.



Der Spieltrieb und Agilityformen werden angeschaut.

Bevor die Hunde und ihre Besitzer aber bei Beatrice Schwarzentruher antraben, müssen sie noch einen Tauglichkeits-Parcours bestehen. Ohne Leine werden im eingezäunten Gelände des SKBS OG Hallwil verschiedene Posten absolviert. «Hier wird das Verhalten und das Wesen des Hundes genau unter die Lupe genommen», erklärt der Präsident des OG Hallwil, Pascal Wilhelm. Verschiedene fremde Personen laufen um den Hund herum, ein Kinderwagen mit Teddy wird vorbeigestossen oder auch ein lauter Rasenmäher fährt auf dem Gelände herum. Es wird auch der Spiel- und Beutetrieb überprüft. Und es wird spielerisch mit dem Besitzer um ein Spielzeug gekämpft und das Zurückbringen eines anderen Spielzeuges muss auch funktionieren. «Viele Hunde holen ein Spielzeug, aber zurückbringen ist nicht immer selbstverständlich», schmunzelt Wilhelm. Und auch hier ist immer ein Richter dabei, welcher genau schaut, wie der Halter mit dem Hund umgeht. «Es muss eine Autorität da sein und der Hund muss auch gut erzogen sein, aber wir wollen nicht einen eingeschüchterten



Paula Bossert mit ihrem Hund Rico des Deux Pottois.

Hund, welcher noch grosses Aggressionsverhalten hat», erklärt Wilhelm. So ist der Hund zwar nah bei seinem Besitzer, darf aber auch einmal seiner Nase folgen und ein paar Meter vom Herrchen oder Frauchen weglaufen. Sogar ein Schuss wird simuliert, während der Hund über ein Hindernis springt. Ja keine Angst zeigen, ist da das Motto. Eine der angesehensten Züchterinnen ist Paula Bossert. Sie ist mit ihrem Hund Rico des Deux Pottois unterwegs. Sie besteht die Ankörung wie immer ohne Probleme. «Ich bin seit über 20 Jahren in diesem Business. Angefangen mit Schutzhunde-, Sanitätshunde- und Polizeihunde-Ausbildung, jetzt in der Zucht», erklärt die Belgierin. So ist sie im obersten Belgischen Ring, in dem weltweit die besten Schutzhunde für Polizei und Militär ausgebildet werden. Natürlich, wie auch in Hallwil, nur in der Rasse des Malinois. Schon einen Tag später verweist sie wieder in ihr Heimatland. «Klar, die Ankörung ist wichtig, sonst darf ich in der Schweiz nicht züchten, aber ich kenne meine Hunde und weiss genau, ob sie als Zuchthunde taugen.»



**Auch wenns mal nicht so rund läuft.
Bei uns stehen Sie nie im Abseits.**

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

12/04/2019

Fahrschuel für'd Region us dä Region

- ⇒ für Kat. B Handgeschaltet & Automat
- ⇒ für Refresher & Kontrollfahrten
- ⇒ für Fahren im Alter
- ⇒ **NEU Kat. B/E**



mike's Fahrschule
Schilfweg 3 5707 Seengen
079 341 17 51 www.lenkpunkt.ch

Wir suchen Dich!



Qualität in der 3. Generation

Malergeschäft Steiner AG – Freude an Farben seit Generationen, braucht Unterstützung!

Bist Du **Maler mit Herzblut**, hast den Wunsch und das Ziel Dich in einem kleinen, familiären Unternehmen weiter zu entwickeln, dann freue ich mich sehr Dich kennenzulernen.

Martina Moos-Steiner
062 771 21 14, info@malergeschaeft-steiner.ch




DAS NATURGESCHENK

Natürliche Produkte für strahlende Schönheit und eine bewusste Pflege deines Körpers

Wir eröffnen unseren Showroom

Wir laden dich herzlich ein, am **24. Juli 2021** von **10.00 - 16.00 Uhr** an unserem Tag der offenen Tür vorbeizukommen.

Gerne zeigen wir Dir, unsere **neue Schweizer Marke** mit Naturprodukten aus Pflanzen- & Kräuterkraft, mit hoher Wirksamkeit und ausschliesslich veganen Inhaltsstoffen. Entdecke selbst, warum sie so einzigartig sind!

DAS NATURGESCHENK - Sagiweg 10 - 5737 Menziken
www.dasnaturgeschenk.ch - hallo@dasnaturgeschenk.ch

Sicher mit dem Velo unterwegs

Für 12 Schülerinnen und Schüler aus Dürrenäsch und 18 aus Leutwil stand am 23. Juni der Radfahrertest auf dem Stundenplan. Nach der Kontrolle der Fahrräder und einigen hilfreichen Informationen von Polizist und Verkehrsinstruktor Kurt Hausin konnte es für die Viert- bis Sechstklässler losgehen.

(fhu) – Richtiges Verhalten im Strassenverkehr will gelernt sein. Nicht nur im Kindergarten mit dem Erklären von «warte, luege, lose, laufe», sondern auch mit dem Aufzeigen des richtigen Verhaltens, wenn man im Primarschulalter mit dem Velo unterwegs ist. Die Kinder aus Leutwil kamen in Begleitung von zwei Lehrpersonen zum Radfahrertest nach Dürrenäsch. Kurt Hausin erklärte den Kindern die geltenden Verhaltensregeln für die bevorstehende Aufgabe. Er wies darauf hin, dass obwohl sie, wenn jemand Hilfe brauche, ein Team seien, sie die Teststrecke aber nicht absichtlich gemeinsam absolvieren dürfen. Die Teststrecke, welche im Vorfeld von den Kindern geübt werden konnte, führte vom Schulhaus auf der Leutwiler- und Hallwilerstrasse in Richtung Wührstrasse, Bühstrasse über die Höchweidstrasse, zurück auf die Hallwilerstrasse, Friedhofstrasse und Wolfacher- sowie Moosacherstrasse zurück zum Schulhaus. Auf dieser Strecke wurde vom klaren Handzeichen mit Schulterblick und richtigem Einspuren, über das zwingende Anhalten am Stopp, bis hin zu richtigem Verhalten beim Kein-Vortritt-Signal alles gefordert. Dem Polizisten ist es wichtig, dass die Kinder mit dem Velo ihr Dorf kennenlernen und sie in der Lage sind, jeweils sicher bei ihren «Gspänli» und in der Schule anzukommen. Mit den leuchtgelben Westen waren die Kinder auf der Strasse stets gut sichtbar. Die Schülerinnen und Schüler waren trotz anfänglicher Nervosität gut und sicher unterwegs und warteten am Schluss gespannt auf ihre erreichten Punktzahlen.





Niklaus Boss, Gemeindeammann von Teufenthal, Stefan Fischer, Vizeammann von Dürrenäsch, und Susanne Remund, Gemeindegeschreiberin von Dürrenäsch, bei der Vertragsunterzeichnung.

Mit progressiven Ideen geht die Forstbetriebsgemeinschaft Region Seon in die Zukunft

Am 22. Juni wurde im Waldhaus Seon der Betriebsplan der Forstbetriebsgemeinschaft von den Vertretern der Vertragsgemeinden Dürrenäsch, Schafisheim, Seon und Teufenthal unterzeichnet. Im Werk sind progressive Ideen niedergeschrieben, nach denen künftig die Waldbewirtschaftung ausgerichtet wird. Oberste Priorität ist die Pflege eines gesunden Dauerwaldes.

(pte) – Zwei Jahre dauerte die intensive Zusammenarbeit der Forstbetriebsgemeinschaft Region Seon mit der Abteilung Wald des kantonalen Departementes Bau, Verkehr und Umwelt sowie dem Forstingenieurbüro Hasspacher & Iseli. «Entstanden ist ein Betriebsplan, nach dem gelebt wird», freute sich Seons Gemeindeammann und Präsident der Betriebskommission Hans Peter Dössegger

in seinen Begrüssungsworten. Die Teilnahme von Kantonsförster Fabian Dietiker, Kreisförster Erwin Städler, der vollständigen Betriebskommission, den Vertretern der Vertragsgemeinden und Betriebsleiter Marcel Hablützel untermauerte die Bedeutung des Betriebsplans für die künftigen Jahre. Zudem hat die Betriebskommission ein Leitbild geschaffen, das ebenfalls als klares Bekenntnis zum Dauerwald

zu verstehen ist. Vor der Unterzeichnung führte Betriebsleiter Marcel Hablützel die Vertreterinnen und Vertreter auf einem rund 1,2 Kilometer langen Rundgang durch die Seoner Waldungen und gab Einblick in die Entscheidungsprozesse seiner Tätigkeit. An mehreren Posten zeigte er typische Waldbilder mit verschiedenen Baumarten und widmete sich ausgesuchten Themen. Die «Multifunktionalität von Dauerwald» beschäftigte sich mit den Erholungs-, Nutz- und Schutzfunktionen. Marcel Hablützel sprach die Verjüngung des Waldes durch Holzschlag und natürliche Faktoren an oder es gab Beispiele von stufigem Wald mit Bäumen verschiedenster Altersklassen zu sehen. Unter dem Thema «Weitsicht» präsentierte Marcel Hablützel eine Fläche, die sich nach dem Burglind-Sturm allmählich erholt und wies darauf hin, dass auch nach solchen einschneidenden Ereignissen durchaus wieder schöne Waldbilder entstehen können. «Der Wald hat viel Geduld, der Förster sollte diese auch haben», sprach Kreisförster Erwin Städler aus Erfahrung. Betriebsplanverfasser Ruedi Iseli freute sich, dass nicht nur die reine Wirtschaftlichkeit in den Waldungen der Forstbetriebsgemeinschaft Seon eine grosse Rolle spielt, sondern auch dem Erhalt des materiellen und ideellen Waldvermögens eine zentrale Bedeutung zukommt. Er bezeichnete Betriebsleiter Marcel Hablützel als einen Pionier der Dauerwaldidee und wertete den Betriebsplan mit den progressiven Ideen als ein gutes Werkzeug für die Zukunft. Nach dem Rundgang unterzeichneten die Vertreter der Vertragsgemeinden Dürrenäsch, Schafisheim, Seon und Teufenthal das Vertragswerk beim Waldhaus und freuten sich, dass ein längerer Prozess zu einem guten Ergebnis geführt hat und eine Planung klar aufzeigt, in welche Richtung es in Zukunft in der Waldwirtschaft gehen soll.



Marcel Hablützel ist ein Pionier der Dauerwaldidee.



Interessanter Rundgang durch die Seoner Waldungen.



Kreisförster Erwin Städler.



Garage Graf AG Zetzwil



Garage Graf AG
Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil

Telefon 062 773 22 18
Telefax 062 773 27 50

www.garagegrafag.ch
info@garagegrafag.ch



NICOLA GNOS

**Wir gratulieren ganz
herzlich zur bestandenen
Prüfung Gärtner
mit eidg. Fachausweis**

Höhere Prüfung Fachrichtung
Garten- und Landschaftsbau

**Wir freuen uns, dass du dein
Fachwissen weiterhin im
Betrieb einbringen kannst.**

BUSI
GARTENBAU

079 222 34 24
busi-gartenbau.ch

«Ich habe sogar eine Bunte Hummel gesehen!»

Dank dem Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch haben jetzt diverse Insekten und Wildbienen einen neuen Lebensraum beim Neubau der Bertschi AG in Dürrenäsch bekommen.

(dcb) – Ein bisschen Stolz war der Präsident des Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch schon, als er den knapp 40 interessierten Besuchern erklärte, wie die Ruderalfläche zustande gekommen ist. «Als ich das Baugesuch des neuen Gebäudes gesehen hatte, habe ich den Dialog mit der Bertschi AG gesucht», erzählt er. Das Resultat lässt sich sehen. Anstatt 10% Grünfläche ist es nun sogar mehr als das Doppelte geworden. Und die Ruderalfläche gedeiht. «Hier haben wir zum Beispiel den Natternkopf», erklärt die Planerin Anita Weder von den SKK Landschaftsarchitekten. «Bei dieser Blume wissen Wildbienen-Männchen, dass die Weibchen den Nektar sehr, sehr gerne haben. Darum können sie stundenlang um die Blüte herumfliegen und auf die Weibchen warten», erklärt Weder. Aber nicht nur spezielle Pflanzen wie der Weissdorn, das «Wilde Rüebli» oder die Eselsdistel, sondern auch Dornsträucher und Hecken wurden ausgesät. «Und das alles von Hand. Das waren ein paar Kilometer, welche ich beim Aussähen gelaufen bin», schmunzelt der Gärtner Patrick Bertschi. Er ist auch für die Pflege verantwortlich. So sind die Neophyten auch bei der Ruderalfläche ein Problem. «Ausreissen und dann ab in den Kehricht, sonst gehen sie nicht kaputt», erklärt Bertschi. Die Artenvielfalt ist jetzt schon gross. «Ich habe sogar eine Bunte Hummel gesehen», strahlt eine Teilnehmerin des Rundganges. Diese Hummel ist mittlerweile schon fast ausgestorben. Dank dem Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch findet sie jetzt wieder ein neues Zuhause.



Markus Peter erklärt die Artenvielfalt.



Anita Weder auf dem Rundgang.



Der Blaue Natternkopf.

Personaldienst
Hauptstrasse 10
5616 Meisterschwanden
Telefon 056 676 66 66
personaldienst@meisterschwanden.ch

Stellenausschreibung

Meisterschwanden mit seinen über 3'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine aufstrebende Gemeinde am Hallwilersee. Als Abteilung der Gemeindeverwaltung sind die Sozialen Dienste für den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst, den Sozialdienst, das Alimentenwesen, die Schulsozialarbeit und die AHV-Zweigstelle zuständig.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Soziale Dienste (70 – 80%)

Ihre Aufgaben

- Administrative Fallführung (Dossierführung, Datenpflege und Archivierung)
- Unterstützung der Sozialarbeiterinnen (Vorabklärungen, Sekretariat, Klientenbuchhaltung)
- Führen der SVA-Zweigstelle
- Je nach Eignung: Verantwortung für die Fachbereiche KiBeG (Unterstützungsbeiträge für familienergänzende Kinderbetreuung), Alimentenbevorschussung, Elternschaftsbeihilfe und Intake

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine kaufmännische Lehre, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung
- Sie verfügen über Fachkenntnisse im Sozialversicherungsrecht

Wir wünschen uns eine initiative, belastbare, teamfähige Persönlichkeit mit Einfühlungsvermögen und grossem organisatorischem Geschick. Sie gehen gerne an neue Aufgaben heran und behalten auch in befrachteten Situationen den Überblick. Sie haben Freude am Kontakt und am Umgang mit der Bevölkerung, anderen Behörden und Fachstellen. Sie erledigen Ihre Aufgaben selbstständig sowie verantwortungsbewusst und fühlen sich wohl im alltäglichen Umgang mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Eine rasche Auffassungsgabe sowie eine organisierte, lösungsorientierte und zuverlässige Arbeitsweise rundet Ihr Profil ab.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Autonomie in einem polyvalenten Arbeitsfeld in einer überschaubaren Organisation und fachliche und kollegiale Unterstützung durch ein motiviertes Team.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Esther Riedo, 056 676 66 61, esther.riedo@meisterschwanden.ch, Leiterin Soziale Dienste, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per E-Mail - an die Gemeinde Meisterschwanden, Personaldienst, Hauptstrasse 10, 5616 Meisterschwanden, personaldienst@meisterschwanden.ch. Papierdossiers sind nicht erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mehr über unsere Gemeinde finden Sie unter www.meisterschwanden.ch.

50 Jahr Badi – mer gratuliere.



(Eing.) – Lang, lang ist's her - vor 50 Jahren wurde zum ersten Mal in der Dürrenäscher Badi gebaut! Ein weitsichtiges Bauvorhaben wurde in drei Jahren mit viel Engagement realisiert. Mit grossen Frondiensteinsätzen erfuhr die Baute eine breite Unterstützung bei der Dorfbevölkerung. Mit Herzblut wirkten mehrheitlich Jünglinge, Männer und Vereinsmitglieder mit, welche die vom Schwimmbadverein selber erstellten Baupläne an vielen Feierabenden und Samstagen in die Tat umsetzten. Das Projekt wurde von den Eignern der SAGER AG mit der Vereinsgründung im November 1968 (Schwimmbadverein Hofmatt) ins Leben gerufen. Dank den personellen Ressourcen und den angeeigneten Kenntnissen standen der Baurealisierung am heutigen Ort keine Hürden im Wege. Ein Teil des nötigen Geldes erbrachte das grosse Dorffest im August 1970. Bedeutende Baubeiträge von Gönnern und der federführenden Firma Sager führten dazu, dass keine Steuergelder für die Baufertigstellung nötig waren. Die feierliche Ein-

weihung erfolgte mit einem denkwürdigen, dreitägigen Dorffest im Juli 1972. Unterdessen ist die Badi 50 Jahre älter geworden. Der Zeitenlauf setzt den technischen Einrichtungen und der Anlage zu, von denen die meisten heute noch vorhanden sind. Deshalb hat der Vereinsvorstand bereits verlauten lassen, die Badi komplett umzubauen. Die ganzen Bau- und Installationsentwicklungen haben in den vergangenen Jahrzehnten riesige technische Fortschritte und Veränderungen durchgemacht. Parallel dazu verursachen die strengen Bau- und Regelvorschriften erhebliche Zusatzkosten. Das erklärt zu einem Teil, weshalb die erste Kostenschätzung bei rund 2 Mio. Franken liegt. Es wird zur grossen Herausforderung, die sehr hohen Baukosten stemmen zu können. Nach dem Finanzierungsfahrplan der Gemeinde kann in den nächsten drei Jahren mit der Konkretisierung des Umbauvorhabens gerechnet werden.

Man bedenke: Die Badanlage auf der grünen Wiese zu bauen, ist in der heutigen Zeit nicht mehr denkbar. Umso mehr wollen wir uns dafür einsetzen, sie am bestehenden Ort neu erstrahlen zu lassen und der nächsten Generation jährlich zur Benützung zu öffnen. Bis es soweit ist, hofft der Vereinsvorstand, die Anlage im gewohnten Rahmen weiter betreiben zu können. Wir sind zuversichtlich, sie mit umsichtiger Wartung noch ein paar Jahre für die Badenden und die Kiosk Gäste offen zu halten. Unterdessen ist die diesjährige Saison bereits anderthalb Monate im Gang und bietet den Einkehrenden etwas von Ferien und Entspannung in natürlicher Umgebung.

Sommerevent DTV & TV Dürrenäsch



(Eing.) – Nach langem Warten war es endlich wieder soweit: Der DTV und der TV Dürrenäsch konnten dank den gelockerten Corona-Massnahmen einen Anlass veranstalten. Da dieses Jahr leider keine Turnfeste stattfinden, haben die Dürrenäscher entschieden, ihr eigenes kleines Turnfest auf die Beine zu stellen. Anstelle von Leichtathletik oder Aerobic wurden Disziplinen wie Skirennen auf dem Rasen, Büchsenwerfen, Gummibärchen fangen, Nageln oder Dreibeinlauf absolviert.

Am Morgen gaben sich die Jugi-Kinder alle Mühe und zeigten den Leitern, wie man die Posten erfolgreich meistert. Nach dem Wettkampf wurden sie mit Wurst und Brot verpflegt und durften sich ein Dessert durch die Mohrenkopfschleuder erspielen.

Nach einer kleinen Abkühlung in der Badi Dürrenäsch ging es für den DTV und TV am Nachmittag dann selbst in den Plauschwettkampf. Mit grosser

Motivation schickte man sich ins Spiel und so gab es manche lustige Szene. Zum Abschluss wurde beim Naturfreundehaus gebrätelt und auf den lustigen und schönen Tag angestossen.

Der Event wurde durch die Einnahmen der Migros-Aktion finanziert. Wir danken allen Personen, die fleissig Bons für uns gesammelt haben!



Hallwilersee-Challenge 2021



(Eing.) – «Die Kunst sich selbst zu feiern» – so lautet der Titel der diesjährigen Konfirmation. Wir glauben, dass wir einzigartig, von Gott gewollt und unglaublich talentiert sind. Drei von vielen Gründen, weshalb wir uns immer wieder selbst feiern dürfen und sollen. Doch halten wir uns wirklich dafür, uns selbst zu feiern? Und was hilft uns dabei, es dennoch zu tun? Genau diese Fragen haben wir uns im Konfunterricht gestellt. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es uns am einfachsten fällt, wenn wir etwas Gutes tun. So entschieden wir uns gemeinsam als Konfklasse mit allen Mitinteressierten uns für andere Menschen einzusetzen. Auf diese Weise entstand die Hallwilersee-Challenge, in der wir gemeinsam mit dem Velo für von Armut und Gewalt betroffene Jugendliche in Entwicklungsländern um den Hallwilersee fuhren. Dank über 20 Teilnehmenden und etlichen Spendern und Spenderinnen erreichten wir unser Spendeziel von 2'000 Schweizer Franken. So taten wir nicht nur uns selbst etwas Gu-

tes, in dem wir uns sportlich betätigten, sondern halfen auch noch andere Jugendlichen durch das Unterstützen vom Hilfswerk Horyzon. Zwar sind CHF 2'000.– nur ein kleiner Tropfen auf den heissen Stein, aber trotzdem ein Anfang und ein guter Grund sich selbst zu feiern!

Sei du selbst die Veränderung, die die Welt braucht und schätze dich für das, was du tust.



Hier können Sie als Detektiv auf Spurensuche gehen!

Sie gehören zu den Outdoorerlebnissen, welche boomen und deren heisse Spuren in viele Schweizer Städte aber auch hinaus aufs Land führen. Die Rede ist von Krimitrail, Krimispass, Agentenjagd & Co. Spannende Gruppenevents, wo Hobby-Sherlock-Holmes und Detektive voll auf ihre Kosten kommen. Wir zeigen Ihnen, welche Angebote in welchen Dorfheftligemeinden existieren.



- krimitrails.ch
- **Menziken**
- **Unterkulm**



krimi-trails.ch

Auf einem Krimi-Trail geht es darum, einen Kriminalfall aufzuklären. Wer teilnehmen will, kauft sich den Krimi-Trail der entsprechenden Stadt (Kosten: CHF 25.-/Gruppe von max. 5 Personen) und erhält dann per E-Mail einen Haftbefehl-Code pro Gruppe sowie einen Link auf die «Krimi-Akte» des entsprechenden Falls. Bei der Krimi-Akte handelt es sich um die Beschreibung des Kriminalfalls, die Umschreibung des Auftrags, die Beschreibung der in Frage kommenden Tatverdächtigen sowie die Übersicht der am Tatort gefundenen Beweismittel. Danach geht es darum, die Täterin oder den Täter ausfindig zu machen

Das brauchst du für den Krimi-Trail:

- Handy mit Internetverbindung. Zudem musst du unterwegs SMS schreiben, um weitere Hinweise zu erhalten (Ausnahme: Krimi-Trail Home für Erwachsene: Hier brauchst du einen Computer).
- Die Krimi-Akte des entsprechenden Trails. Zusammen mit der Bestellbestätigung erhältst du einen Download-Link, wo du die Krimi-Akte deines Falls herunterladen und ausdrucken kannst.
- Den Haftbefehl-Code, den du zusammen mit deiner Bestellbestätigung per E-Mail erhältst. Damit

kannst du am Ende den oder die TäterIn überführen.

Fall Menziken

Bei der Gemeinde in Menziken ist ein Erpresserbrief eingegangen. Der Erpresser droht, Gebäude in Menziken in Brand zu setzen, wenn die Gemeinde nicht eine Summe von Fr. 100000.- in bar ausbezahlt. Kurze Zeit später ging auf der Gemeinde ein Anruf ein, in welchem der Erpresser die Modalitäten für die Übergabe bekannt gegeben hat. Da es sich bei der Telefonnummer um eine Nummer eines Prepaid-Handys handelt, konnte der Besitzer nicht ermittelt werden. Der Erpresser verweist auf einen Brand im ehemaligen Restaurant Waag, den er 1976 gelegt haben soll. Obwohl im Jahre 1976 Brandstiftung eigentlich ausgeschlossen wurde, gilt es, diesen Brand noch einmal aufzurollen.

Dauer: 2.00 – 2.30 Std.

Start: Gemeindeverwaltung Menziken, Hauptstrasse 42, 5737 Menziken

Öffnungszeiten: täglich bis 30. September 2022

Preis: Fr. 25.-. Stückpreis gilt für eine Gruppe von maximal 5 Personen.

Fall Unterkulm

Andreas Kohler, wird Opfer einer Messerattacke. Er wird erstochen. Das Opfer trägt einen Rucksack, in welchem auch sein mit Geld gefülltes Portemonnaie steckt. Der Täter war offenbar nicht aufs Geld aus. Eine Überwachungskamera zeigt,

wie Andreas, bevor er ermordet wurde, mit einem Mann ein Geschäft abgeschlossen und etwas ausgetauscht hat – ein Drogengeschäft? Der Mann konnte identifiziert werden, er heisst Mirko Eggenchwiler. Im Rucksack des Ermordeten findet die Spurensicherung einen leeren Rezeptblock eines Arztes. Das letzte SMS, welches Andreas Kohler auf dem Handy erhielt, war ein rätselhafter Abholcode für ein Medikament.

Dauer: 1.45 – 2.30 Std.

Start: Sportplatz Färberacher, Sonnenrain, 5726 Unterkulm

Öffnungszeiten: täglich bis 31. Dezember 2021

Preis: Fr. 25.-. Stückpreis gilt für eine Gruppe von maximal 5 Personen.



- krimispass.ch
- **Meisterschwanden**

krimispass.ch

«KrimiSpass Swiss» sind interaktive Krimi-Abenteuer, welche alleine oder als Gruppe an verschiedenen Orten in der Schweiz gespielt werden können. Dabei wird man mittels Smartphone Schritt für Schritt durch den Fall geführt. Alles, was Sie für die Spurensuche brauchen, ist ein internetfähiges Smartphone. Ausserdem empfiehlt es sich, Papier und Schreibzeug dabei zu haben.

Fall Meisterschwanden

Wo ist Professor Braun? Der renommierte Wissenschaftler lebt zurückgezogen in Meisterschwanden und forscht an einer revolutionären Erfindung, die offenbar kurz vor dem Durchbruch steht. Doch seit einigen Tagen ist der Professor spurlos verschwunden! Tauchte Braun freiwillig unter, wurde er entführt oder gar ermordet? Es liegt an Ihnen, dies herauszufinden. Als Kommissar der Aargauer

Kantonspolizei übernehmen Sie die Ermittlungen in diesem mysteriösen Vermisstenfall. Denn auf Grund der rätselhaften Umstände kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich um ein Verbrechen handelt.

Preis: Die Teilnahme ist kostenlos und mit keinen Verpflichtungen verbunden.

- agentenjagd-hallwilersee.ch
- **Beinwil am See**



Mit der packenden Agentenjagd MindFall erleben Sie und Ihr Team einen einzigartigen Event. Zudem lernen Sie die Gegend am Hallwilersee auf unterhaltsame Weise besser kennen und können Teamgeist, Fantasie und Kreativität trainieren.

Start ist direkt beim Strandbad Beinwil am See. Nachdem Sie Gruppen aus 4 bis 6 Agenten gebildet haben, erhält jede Gruppe ein Action-Package und ein iPad. Damit werden Sie über die einzelnen Spielstationen durch die gesamte Mission geführt. Auf dem Weg zur begehrten Agenten-Trophy erwarten Sie spannende Aufgaben und knifflige Rätsel. Erst wenn alle Aufgaben gelöst sind, erhalten Sie den Zugangscode, mit dessen Hilfe Sie die Welt von dem zerstörerischen Virus befreien. Die Agentenjagd eignet sich ausgezeichnet für Gruppen ab 2 bis 300 Personen und kostet:

2 bis 16 Personen: Fr. 59.- pro Person

17 bis 44 Personen: Fr. 49.- pro Person

45 bis 300 Personen: Fr. 39.- pro Person

Kinder bis 6 Jahre: gratis

6 bis 14 Jahre: Fr. 29.- pro Person

In den Preisen enthalten sind die Konzeption, die Organisation, die Leih-iPads, Action-Packages sowie die Durchführung der Agentenjagd am Hallwilersee. Buchbar direkt auf der Website.



RAPHAEL SANDMEIER

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung Gärtner EFZ
im Bereich Garten und Landschaftsbau

Wir freuen uns, dich weiterhin im Team begrüßen zu dürfen!

BUSI
GARTENBAU 079 222 34 24
busi-gartenbau.ch



Die Aargauermeisterinnen Lorena Poli (l.) und Lina Ottlik zeigen Goldmedaillen, Pokal und danach die Stütze am Reck im Garten.



Zwei Dürrenäscher Geräteturnerinnen im Goldfieber

Freude, Begeisterung und ganz viel Trainingsfleiss: Das sind drei wichtige Zutaten aus dem Erfolgsrezept, welches den zwei Dürrenäscher Geräteturnerinnen Lorena Poli und Lina Ottlik unter anderem zu ihren Goldmedaillen an den Aargauermeisterschaften in der Kategorie 4 bzw. 5 verholfen haben.

(tmo.) – Und einmal mehr zeigt sich: Ohne Fleiss kein Preis. Etwas, das weder Lorena Poli noch Lina Ottlik fehlt. Hinter den Erfolgen der beiden ehrgeizigen Geräteturnerinnen steckt nämlich ganz viel Trainingsfleiss. Genau sind es 3 x 2 Stunden Training, welche die beiden wöchentlich jeweils abends beim STV Gränichen absolvieren. Sie sind Mitglieder eines rund 40-köpfigen Kaders (aufgeteilt in verschiedene Kategorien), welches von einem kompetenten Leiterteam trainiert, unterstützt, gefördert und auf die Wettkämpfe vorbereitet wird. Dass der STV Gränichen eine Art Goldschmiede ist, haben Lorena Poli und Lina Ottlik anlässlich des Aargauer Cups 2021 im Mai resp. Juni in Muri und Aarau eindrücklich bewiesen. Nach den Disziplinen Reck, Boden, Ringe und Sprung waren sie ganz vorne in der Rangliste auf Platz eins zu finden. Lorena Poli mit einem Punktetotal von 37,55 in der Kategorie 4, Lina Ottlik mit 37,40 Punkten in der Kategorie 5. Die Goldmedaillen waren hochverdient und hart erkämpft. Lorena Poli setzte sich

gegen 124 Konkurrentinnen durch, Lina Ottlik gegen 49. Auf dem Notenblatt der 13-jährigen Lorena Poli fallen die beiden Top-Noten am Reck und beim Sprung auf. Ihre Lieblingsdisziplinen? «Nicht speziell. Ich liebe alle Disziplinen», wie sie erklärt. Auch die 16-jährige Lina Ottlik hat keine bevorzugte Disziplin. «In diesem Jahr habe ich meine Bestnoten aber bei den Sprüngen erzielt», sagt sie. Ihre bisherige Bilanz ist beeindruckend. Von allen bisherigen Wettkämpfen ist sie mit einer Medaille oder einer Auszeichnung (total rund 40) heimgekehrt. Auf das Konto von Lorena Poli gehen aus ihrer bisherigen Geräteturnlaufbahn 7 Podestplätze und 25 Auszeichnungen. Den jüngsten Erfolg nach ihrem Aargauermeistertitel landete sie beim Heimwettkampf am Grätü-Cup in Gränichen, wo sie sich die Goldmedaille umhängen lassen konnte, Lina Ottlik holte Silber. Auf den Lorbeeren ausruhen wollen sich die ehrgeizigen Turnerinnen nicht. Denn: Der Medaillenhunger ist noch nicht gestillt. Und so ist auch in den Sommerferien trainieren angesagt.

Das Haus mit den schönsten Aussichten.

Der Neubau des Altersheims Dankensberg ist ab August bezugsbereit.



Sichern Sie sich jetzt Ihr neues Zuhause!

Besichtigungstermine sind per sofort möglich. Kontaktieren Sie uns, wir zeigen Ihnen gerne die neuen Zimmer.



Stiftung Dankensberg
Dankensbergstrasse 12
5712 Beinwil am See

Telefon 062 765 48 60
www.dankensberg.ch

Top Online-Bericht im Mai



Die Zeitung
mit Mehrwert



9447 interessierte Leser

Eine grüne Oase beim Züribeck

dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **WYNAexpo AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.

www.wynaexpo.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Projektwoche der 2. und 4. Klasse



(Eing.) – Vom 7. Juni 2021 bis zum 11. Juni 2021 fand bei uns an der Schule die Projektwoche unter dem Motto «Läbig» statt. Die 2. und 4. Klasse beschäftigte sich mit dem Thema Zoo. Die 2. KlässlerInnen lernten den Löwen besser kennen, während die 4. KlässlerInnen sich mit weiteren Tieren auseinandersetzten. Auch das Basteln kam in dieser Woche nicht zu kurz. So gestalteten wir zum Beispiel eigene Dürrenäscher-Wappen. Ebenfalls gestaltete jede Klasse an der Primarschule Dürrenäsch eine Himmelsfahne, welche dann unseren neuen Pausenplatz schmücken werden.

Das Highlight unserer Projektwoche war der Ausflug in den Züri Zoo. Mit vollen Rucksäcken, Kameras und voller Freude bestiegen wir den Car, welcher uns nach Zürich brachte. Dort angekommen, wurden wir in Gruppen eingeteilt. In dieser Gruppe besichtigten wir die unzähligen Tiere.

Wir haben auf diesem Ausflug sehr viel gesehen und erlebt. Was uns enorm beeindruckt hat, waren die Schildkröten und Gorillas. Es gab da eine riesengrosse Schildkröte und auch ganz viele kleine Schildkröten. Der Vergleich war sehr spannend. Bei den Affen war es sehr lustig. Die Affen schwangen sehr schnell von Ast zu Ast. Ein Affe



wollte uns sogar durch die Scheibe ein «Highfive» geben. Wir erfuhren, dass ein Affe zwölf Jahre in einem Käfig gehalten wurde und erst 2001 befreit wurde. Das hat uns geschockt.

Aus der Nähe konnten wir zwei weisse Wölfe, zwei Löwinnen sowie einen Tiger bestaunen. Ebenso bewunderten wir den weissen Schneeleoparden. Beim Spaziergang durch den Zoo hüpfen sogar zwei Kängurus vorbei. Viele verschiedene Tiere sahen wir in der Masoala-Halle und in der Lewa-Savanne. Bei den Aquarien gab es schöne Fische und Pinguine.

Es war ein tolles und unvergessliches Erlebnis für uns alle.

Geschrieben von der 4. Klasse



Wein-Degustation



Samstag, 17. Juli 2021

10.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 24. Juli 2021

10.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen unseren Staatswein 2021 präsentieren zu dürfen.

Natürlich sind auch alle anderen Weine für Sie zum Degustieren bereit.

Die Anlässe finden immer unter Einhaltung der aktuellen Corona-Massnahmen statt.

Ladenöffnungszeiten

Donnerstag + Freitag 15.00 - 18.30 Uhr

Samstag 09.00 - 14.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Weingut Lindenmann



5707 Seengen | Oberdorfstrasse 17 | Telefon 062 777 14 26
info@weingut-lindenmann.ch | www.weingut-lindenmann.ch

Eine Ferienaktivität in der Region

«Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah» – für den neuen Höhenweg aargauSüd trifft das sicher zu. Er bietet attraktive Möglichkeiten, die Region aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Für die Ferienzeit in diesem Jahr kommt das Angebot wie gerufen.



Böhler, Unterkulm.



Sandsteinhöhlen, Gränichen.

Am Anfang stand die Idee des Regionalplanungsverbands, einen Themenweg einzurichten. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe mit wanderfreudigen Freiwilligen aus der Region gebildet. Diese kam zum Schluss, dass die beiden Höhenzüge attraktiv sind, vielfältige Themen sowie Geschichten am Weg liegen und damit kein übergeordnetes Thema benötigt wird. Der auf der Basis der Wanderwege markierte Rundweg von 47 Kilometern lädt seit dem Mai ein, diese Vielfalt zu Fuss zu erkunden. Den Weg erreicht man ab allen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, acht Teilwege bieten verschieden lange Etappen an. Verschiedene Ruhebänkli, Restaurants und Beizli, Rastplätze mit Feuerstellen sowie Aussichtspunkte bieten genügend Gelegenheiten, sich auszuruhen und zu stärken.

Ein Wanderbüchlein mit Karten, Wegbeschreibungen sowie weiteren Informationen weist auf vielfältige kleinere oder grössere Attraktivitäten

wie zum Beispiel den höchsten Gipfel im Aargau, ein Insektenhotel, verschiedene alte Grenzsteine, den Obstsortengarten Arboretum, die Sandsteinhöhlen, das Hexenmuseum und vieles mehr hin. An verschiedenen Ruhebänkli sind «Erzählponkte» angebracht, mit dem eigenen Mobile-Phone können via den angebrachten QR-Code Geschichten angehört werden. Der Höhenweg bietet Familien attraktive Tagesaktivitäten in der Nähe an. Je nach Interesse können Etappen mit passenden Themen und Aktivitäten ausgewählt werden. Dazu schmeckt das gemeinsam auf dem selbst entfalteten Feuer zubereitete Essen bestens und lässt Anstrengungen eines Aufstiegs schnell vergessen.

Das Wanderbüchlein sowie weitere Informationen finden Sie online unter www.hoehenweg.ch oder in Papierform bei der Geschäftsstelle aargauSüd impuls an der Hauptstrasse 65 in Reinach.

Volg Prima Landi

Hier wird Einkaufen zum Erlebnis!

GROSSE AUSWAHL AN FRISCH-PRODUKTEN GANZ IN IHRER NÄHE.

ALLE FILIALEN DURCHGEHEND (ÜBER MITTAG) FÜR SIE GEÖFFNET.

- das passende Sortiment für den täglichen Bedarf
- ofenfrisches Brot bis Ladenschluss
- eine gemütliche Kaffe-Ecke
- Sandwiches, Salate und warme Snacks
- regionale Produkte
- Parkplätze mit bequemer Zufahrt
- Integrierte Postagentur **DIE POST** im Volg Schafisheim, Hunzenschwil und Dürrenäsch
- Wein- und Getränkemarkt Seon – gepflegte Weine aus aller Welt

Die LANDI Unteres Seetal ist an 7 Orten gerne für Sie da!

www.landiuunteresseetal.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Fritz und Emma»

Barbara Leciejewski, ullstein 2021

Klappentext:

Eine grosse Liebe, die siebzig Jahre Schweigen überdauert. 1947:

Emma ist überglücklich, dass ihr geliebter Fritz doch noch aus dem Krieg zurückgekehrt ist. Nun fiebert sie der Heirat entgegen. Doch der Krieg hat einen Schatten auf Fritz' Seele gelegt, gegen den nicht einmal Emma mit all ihrer Liebe ankommt. Und dann, in der Nacht, die eigentlich die glücklichste ihres Lebens sein sollte, geschieht etwas Schreckliches, das alles verändert. 2019: Marie ist mit ihrem Mann neu nach Oberkirchbach gezogen und lernt nach und nach die Einwohner des Dörfchens kennen. Auch den 92-jährigen griesgrämigen Fritz Draudt und die ebenso alte Emma Jung. Marie erfährt, dass die beiden seit fast siebzig Jahren nicht miteinander gesprochen haben. Dabei wollten sie einst heiraten. Marie nimmt sich vor, Fritz und Emma wieder miteinander zu versöhnen, bevor es zu spät ist.

Tipps von Elisabeth Kühne-Moser:

Eine heitere, besinnliche, aber auch tragische Sommerlektüre. Die Autorin beschreibt anschaulich die Nachkriegszeit, ihre Folgen auf Beziehungen, die Landflucht und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung. Man bekommt die Leute mit ihren Ecken und Kanten richtig gern beim Lesen!

«Der Grolltroll ... will Erster sein!»

Speulhof und Pricken, by aprilkind 2020



Klappentext:

Der Grolltroll hat nur ein Ziel: Er will das grosse Seifenkistenrennen unbedingt gewinnen! Zum Glück hat er sich für seine Seifenkiste etwas Besonderes ausgedacht und damit gelingt es ihm tatsächlich, das Feld von hinten zu überholen. Der Vogel erschreckt sich so sehr, dass er gegen die Leitplanke prallt! Der Igel fährt gegen einen Stein, die Maus verreisst ihr Lenkrad und der Hase kann nicht mehr bremsen. Jetzt hat der Grolltroll leichtes Spiel und rollt als Erster durchs Ziel. Gewonnen!!! Aber ist es wirklich so schön, Erster zu sein, wenn die Freunde auf der Strecke bleiben?

Tipps von Simone Huber:

Oft erlebe ich, dass Kinder sich ständig vergleichen, jedes will besser und vor allem Erstes sein. Die Geschichte zeigt auf, dass es gar nicht immer ein Wettkampf sein muss und es gar nicht lustig ist, immer Erster zu sein. Ein Abenteuer zusammen erleben, in dem alle gewinnen, macht einfach am meisten Spass. Mir gefällt die Aufmachung und die Bilder der Geschichte sehr. Sie regt an, mit den Kindern über das Thema Fairness und Freundschaft zu sprechen. Dies ist das dritte Buch der Grolltroll-Reihe: für Kinder ab 3 Jahren.

Zusammenarbeit Polizei und Hallwilerseeranger



Der Hallwilersee und seine Ufer sind kantonales Schutzgebiet, wie auch ein BLN-Gebiet (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler) von nationaler Bedeutung. Das Gebiet beheimatet eine grosse Vielfalt an Flora und Fauna. An heissen Sommertagen wird die Region von vielen natur-, sport- und freizeit-begeisterten Menschen besucht. Damit trotz diesem hohen Besucheraufkommen ein geregeltes Miteinander funktioniert, sind die Hallwilerseeranger, die gerne ihre Fragen beantworten, und die Polizei präsent. Die idyllische Hügellandschaft rund um den See, das mittelalterliche Schloss Hallwyl mit seiner volkskundlichen Ausstellung und die romantischen Schiffsrundfahrten machen den Hallwilersee und das Seetal zu einer beliebten Ausflugsregion.

Verein Hallwilersee für Mensch und Natur

Die Seeanstössergemeinden (Aesch, Beinwil am See, Beromünster (Ortsteil Schwarzenbach), Hitzkirch (Ortsteil Mosen), Birrwil, Boniswil, Fahrwangen, Meisterschwanden, Seengen und die Kantone Aargau und Luzern haben sich im Verein «Hallwilersee für Mensch und Natur» zusammengeschlossen, um den Rangerdienst zu koordinieren und die finanziellen Mittel sicherzustellen. Ziel ist es, den See-Besuchern ein grösstmögliches Erlebnis bieten zu können und dennoch den See mit seiner Flora und Fauna zu schützen und zu erhalten. Denn genau das ist es, was die Besucher so schön finden, die Landschaft und ihre Bewohner am Hallwilersee.

Hallwilersee Ranger

Die ausgebildeten Ranger am Hallwilersee sensibilisieren und informieren über die Naturwerte am See. Dank ihrem Wissen über Flora und Fauna und über Gesprächsführung in jeglichen Situationen sind die Hallwilersee-Ranger Vermittler zwischen Mensch und Natur. Sie vermitteln auch bei Konflikten zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen und Erholungssu-

chenden. Die Ranger sind Ansprechpartner vor Ort, Führer für Exkursionen oder Projektstage, Unterhaltsarbeiter im Naturschutzgebiet und Unterstützer von Forschungsprojekten. Sie geben Auskunft über die Landschaft, die Tier- und Pflanzenvielfalt rund um den See und über geltende Regeln. Neben den genannten Aufgaben ist die Umweltbildung ein wichtiges Anliegen. Zum Beispiel mit Programmen für Schulklassen oder mit dem seit 2021 bestehenden Junior Ranger Programm werden Kinder für die Natur am See begeistert, mit Führungen für verschiedenste Gruppen wie Vereine und Firmen sensibilisieren die Ranger die Erwachsenen für die Belange der Natur. Bei mehreren tausend Besuchern pro Tag während der Hochsaison gerät die Hallwilersee-Natur ganz schön unter Druck. So sorgen die Ranger dafür, dass die Verhaltensregeln wie die Hundeleinenpflicht, das Weggebot, der Abstand auf dem See zum Schilf usw. eingehalten werden. Viele Aha-Erlebnisse seitens der Besucher sind das Ergebnis vieler guter Gespräche. Denn Fehlverhalten basiert in den meisten Fällen einfach auf Unwissen. Die Ranger sind Allrounder und sorgen für ein entspanntes Miteinander zwischen Natur und Mensch. So, dass Naturschutz und Tourismus miteinander vorkommen können.

Zusammenarbeit Polizei und Hallwilerseeranger

Die seeanstossenden Regionalpolizeien Lenzburg und aargauSüd beteiligen sich ebenfalls an der Patrouillentätigkeit am See. Während die Regionalpolizei Lenzburg ihren Patrouillendienst selbständig bewerkstelligt, beteiligt sich die Regionalpolizei aargauSüd auch am Dienst mit den Hallwilersee Rangern. Somit können die Synergien der Ranger und der Polizei genutzt werden. Anlässlich solcher Patrouillen werden fehlbare Personen durch die Polizei auf ihr Fehlverhalten hingewiesen und sanktioniert. Nur durch Rücksicht und Einhaltung der Regeln kann ein friedliches, geordnetes und naturverbundenes Zusammenleben am Hallwilersee gewährleistet werden.



Vorsicht vor Cybermobbing

Da wir ständig online unterwegs sind, lauern im Internet diverse Gefahren, welchen es zu begegnen gilt. Der TCS möchte aktiv mithelfen diese Gefahren und Risiken zu bekämpfen und ist darum Mitglied der SISA Swiss Internet Security Alliance.

Was ist Cybermobbing?

Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Blossstellen oder Belästigen anderer mit Hilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten über einen längeren Zeitraum hinweg. Im Einzelnen geht es dabei um:

- Die Verbreitung von falschen Informationen und Gerüchten.
- Die Verbreitung und das Hochladen von peinlichen, verfälschten, freizügigen oder pornografischen Fotos und Videos.
- Das Beschimpfen, Belästigen, Bedrohen und Erpressen via E-Mail, SMS, etc.

Wer sind die Opfer und wie kann es dazu kommen?

Cybermobbing betrifft vor allem Kinder und Jugendliche und hat seinen Ursprung oft in der Schule respektive in der Offline-Welt. Mit der zunehmenden Verbreitung von Smartphones sind viele Jugendliche den ganzen Tag online. Ein beträchtlicher Teil ihrer sozialen Interaktionen verlagert sich ins Internet, sie tragen Konflikte aus, gehen unbewusste oder bewusste Risiken ein. Gewisse Opfer sind im Vorfeld der Cybermobbing-Attacken unsorgfältig mit ihren Passwörtern umgegangen und haben sich vor dem Posten von Fotos oder Videos zu wenig informiert oder überlegt, welche Personen diese Posts sehen und missbrauchen könnten.

Wer sind die Täter bei Cybermobbing?

Die Täter stammen in der Regel aus dem Bekannten-

kreis des Opfers und machen sich die Anonymität des Internets zu nutzen, um ihre Identität zu verschleiern. Den Täterinnen und Tätern ist das Opfer gleichgültig. Mobberinnen und Mobber erhöhen ihre Stellung in der Gruppe, indem sie andere blossstellen und beschimpfen.

Was tun, wenn mein Kind betroffen sein könnte?

- Sprechen Sie es auf das Thema Cybermobbing an.
- Sichern Sie Beweise für Cybermobbing-Attacken (Printscreens, Chatverläufe, etc.).
- Besprechen Sie den Cybermobbing-Fall mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer.
- Sprechen sie Täter (falls bekannt) sowie deren erwachsene Bezugspersonen darauf an.
- Falls die Vorkommnisse nicht aufhören, nehmen Sie externe Hilfe in Anspruch (Opferhilfestelle oder Jugendberatungsstelle).

Wie kann man sich vor Cybermobbing schützen?

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Aneignung von Medienkompetenz.
- Ermuntern Sie Ihr Kind, sich Ihnen anzuvertrauen.
- Scheuen Sie sich nicht, das Thema Cybermobbing anzusprechen.

Mehr Informationen und Tipps finden Sie auf den Seiten der Schweizerischen Kriminalprävention: <https://www.skppsc.ch/de/themen/internet/cybermobbing/>

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbe 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Reisen/Ferien: gute Vorbereitung ist «Alles»



Planen Sie jetzt trotz Covid-19 einige Tage Ferien? Sie haben Recht, so eine Auszeit tut der Seele gut. Haben Sie an alles gedacht?

Besuchen Sie uns 4 bis 6 Wochen vor der Reise und nehmen Sie gleich Ihre «alten» Reisemedikamente aus Ihrer Apotheke mit. Gerne schauen wir, was noch brauchbar ist und ergänzen Ihre Reiseapotheke wo notwendig. Egal wohin Sie reisen: Einige Dinge aus der Apotheke sind ein «Muss» für die Ferien, dazu zählt das Desinfektionsmittel, der Schnellverband, aber auch Ihre Dauermedikamente und natürlich ein Fieber- resp. Schmerzmittel. Sinnvoll sind sicher auch ein Mittel gegen Insektenstiche, Allergie, Durchfall und Erbrechen und je nach Destination auch noch «anderes» aus Ihrer Apotheke. Das Reiseziel, Ihre Reiseart (ob Trekking, Hotel, Schiffsreise u. a.), der Zeitpunkt (Klima), ob als Familie oder als «Single» unterwegs, die Erreichbarkeit von medizinischer Versorgung, der medizinische Standard des Landes, all das beeinflusst Ihre Reiseapotheke, die Medikamente, die Vorsichtsmassnahmen, die zu treffen sind. Es ist deshalb wichtig, dass Sie das Gespräch suchen und

wir dann auf Sie angepasst eine «sinnvolle» kleinere oder grössere Reiseapotheke zusammenstellen. Die Ferien sollten ja in jedem Falle «erholsam und ohne Stress» verlaufen und oberste Priorität hat auch eine «gesunde» Rückkehr in die Schweiz. Wussten Sie übrigens, dass wir Ihnen für alle Reisedestinationen die wichtigsten «aktuellen» Gesundheitssinformationen beschaffen können? Wir wissen, wo es Malaria- mücken, Denguemücken, Zecken, Rickettsien u. a. gibt und wie man sich vor diesen Erregern schützt, welche Impfungen in welchem Land notwendig oder sinnvoll sind, wieviel Sonnencreme eingepackt werden sollte und, und, und ... In Ihrer TopPharm Apotheke haben wir sinnvolle Checklisten für alle Arten von Reisen, gerne schauen wir diese gemeinsam mit Ihnen an. Lassen Sie sich beraten! Es lohnt sich... Denn «gut vorbereitet» kann nur noch sehr wenig die Ferien «vereiteln».

Ihr Team der Toppharm Wyna Apotheke Unterkulm

Florian Schwyter + Beatrice Wild, Eidg. dipl. Apotheker
 TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm
 Bildnachweis: Kai Reschke, pixabay.com

Entfernung von Metallimplantaten



Die Behandlung von verschobenen Knochenbrüchen besteht häufig in der operativen Einbringung von stabilisierenden Metallimplantaten. Müssen diese immer entfernt werden?

Letztendlich nur, wenn der Nutzen einer Entfernung im Vergleich zu einem Belassen des Implantates überwiegt.

So z. B. bei Kindern, bei denen der fixierte Knochen noch wachsen muss und das Metall den Wachstumsprozess beeinträchtigen könnte. Oder bei wirklich störenden Implantaten, die direkt unter der Haut liegen und dort durch Reibung oder beim Tragen von Skischuhen oder Wanderstiefeln (Sprunggelenk) Probleme verursachen. Auch gibt es Implantate, welche kurzfristig bis zum Abschluss einer Knochen- oder Bandheilung zur Ruhigstellung eines Gelenkes eingebracht werden. Diese müssen ebenfalls entfernt werden. Auch Implantate in der Nähe von grossen Gelenken, die später einmal aufgrund einer schon vorhandenen Arthrose wahrscheinlich ersetzt werden müssen (Hüfte oder Knie), sollten entfernt werden.

An vielen anderen Stellen ist eine Materialentfernung jedoch nicht notwendig. Liegt das Metall unterhalb von Muskulatur oder Sehnen und stört dort nicht, macht es keine mechanischen Probleme und drückt auch nicht auf nervale Strukturen, kann es sicher belassen werden.

Meist wird zur Metallentfernung der gleiche Hautschnitt verwendet wie beim Einbringen. Die Entfernung ist auch nicht in jedem Fall der einfachere Eingriff, häufig erschweren Narbenbildung oder eine nicht perfekte Einbringung die Entfernung. Deshalb gilt: Die Planung der Entfernung fängt bei der Erstoperation der Knochenfixierung an. Werden Schrauben hier «totgedreht» oder Gewinde zerstört, wird es bei der Entfernung mitunter schwierig.

Einfache Metallentfernungen führen wir im ZOC Wynental ambulant durch, so z. B. Schraubenentfernungen oder Plattenentfernungen am Sprunggelenk. Entfernungen von grösseren Platten oder in Fällen, bei denen von der Diagnostik her Probleme zu erwarten sind, werden im Spital, manchmal auch unter stationären Bedingungen operiert.

Die Notwendigkeit und die Organisation werden in jedem Fall mit dem Patienten besprochen. Auch auf die durchaus vorhandenen Risiken – prinzipiell die gleichen wie bei der Implantation (z. B. Nerven-, Gefäss- oder Sehnenbeschädigungen, Infekt etc.) – wird eingegangen. Es ist letztendlich wie bei jeder Operation: Am Ende entscheidet der Patient.

Dr. med. Michael Kettenring

Prosecco Romeo & Juliet

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperten für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.

Romeo & Juliet Passione Sentimento

Die Weine dieser Linie erzählen die Geschichte der Liebe. Die Familie Pasqua widmet die Weine der Stadt Verona und ihrer grössten Liebesgeschichte «Romeo und Julia». Die einzigartige Etikette, die vom Fotografen Gio Martorana entworfen wurde, zeigt eine Originalaufnahme des Innenhofes von Julias Haus in Verona mit den hinterlassenen Liebesbotschaften der Touristen.

Prosecco Brut Treviso DOC



Ein frischer und charaktervoller Prosecco, der für alle Gelegenheiten geeignet ist. Der Prosecco stammt aus der Region Treviso, wo die typische und elegante Traubensorte Glera beheimatet ist. Der Schaumwein hat eine helle, strohgelbe Tönung mit grünlichen Reflexen. Im Bouquet überzeugen fruchtige und blumige Noten. Am Gaumen ist er frisch und aromatisch mit einem langen mineralischen Abgang.

Traubensorte: 100% Glera

Alkoholgehalt: 11%

Ausschanktemperatur: 6–8 °C

Passt zu: Aperitif mit Häppchen, aber auch zu Fisch und leichten Fleischgerichten.



Prosecco Rosé Extra Dry Millesimato Prosecco DOC

Ein lebendiger und fruchtiger Prosecco Rosé mit viel Persönlichkeit, der für alle Gelegenheiten geeignet ist. Die Eleganz der Glera-Reben komplementiert die Struktur des Pinot Nero. Der Schaumwein hat eine kupferfarbene Tönung und ein edles Bouquet. Am Gaumen ist er frisch und fruchtig mit angenehmen Düften von Erdbeeren und Himbeeren.

Traubensorten: Glera, Pinot Noir

Alkoholgehalt: 11%

Ausschanktemperatur: 6–8 °C

Passt zu: Hervorragend zu Krabben, Hummer und Schalentieren oder als Aperitif.



Beni Wiler
Kellermeister
und Weinkenner

Marktleiter
Rio Getränkemarkt
Menziken

**Diese Prosecco sind im Rio Getränkemarkt
Menziken für CHF 12.90 erhältlich.**

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren zum echten Lifestyle geworden und verzeichnet bei allen Geschmacksverliebten immer mehr Aufmerksamkeit. Hier ein «heisser Tipp» vom Grillcenter Dürrenäsch.

Kleine Grills für Camping und Balkon

In manchen Situationen ist einfach ein handlicher, kleiner Holzkohle-, Gas- oder Elektrogrill gefragt. Diese Grills finden ihren Einsatz auf dem Balkon und natürlich beim Camping und bieten trotz ihrer kompakten Masse jede Menge Grillspass – egal, wo Sie gerade sind. Natürlich ist ein kleiner Grill nicht mit einer grossen Grillstation zu vergleichen, aber auch die kompakten Varianten liefern hervorragende Grillergebnisse. Einige Grills sind richtige kleine Allrounder, die viel mehr möglich machen als nur das direkte Grillieren.

Kleine Holzkohlegrills für Ausflüge ins Grüne

Dank der kleinen Holzkohle- oder Gasgrills müssen Sie auch beim Camping oder Ausflügen in die Natur nicht auf ein tolles Grillenerlebnis verzichten. Mit dem geringen Gewicht und den kompakten Grössen finden sie problemlos im Gepäck Platz und sind so für einen mobilen Einsatz perfekt geeignet.

Grillieren auch auf dem kleinsten Balkon mit einem kompakten Grill

Das Problem beim Grillieren auf dem Balkon ist meistens das mangelnde Platzangebot. Mit einem kleinen Kompaktgrill für den Balkon muss man aber trotzdem nicht auf den Grillgenuss verzichten. Die Grills lassen sich zudem platzsparend verstauen, wenn sie gerade nicht benötigt werden.



Weber Go-Anywhere-Grills
– Dieser Camping Gasgrill passt beinahe in den Rucksack!

Die Go-Anywhere-Serie von Weber besteht aus einem Holzkohle- und einem Gasgrill. Die beiden Grills sind besonders leicht und kompakt und trotzdem extrem robust.



Weber Smokey Joe Premium
– Tischgrill mit Holzkohle

Der Smokey Joe Premium ist eine Mischung aus Tischgrill und Dreibein-Holzkohlegrill. Durch seine kurzen, aber dennoch robusten Dreibeinfüsse ist der Grill viel handlicher als ein normaler Dreibeingrill.



Pulse-Serie – Die Elektrogrills von Weber

Mit maximaler Leistung und minimalem Energieverbrauch erfüllt dieser eindrucksvolle Grill die modernsten Grill-Ansprüche. Auf Knopfdruck zum verführerischen Grillgenuss!



Ferien mit Hund

Bald ist Ferienzeit und das Reisen hoffentlich wieder möglich. Nehmen Sie Ihren Hund mit? Oder lassen Sie ihn lieber gut betreut in der Obhut eines Tierferienheimes? Richten Sie Ihre Ferien nach den Bedürfnissen Ihres Hundes aus, oder würden Sie sogar einen Flug mit Ihrem Vierbeiner buchen? Die Ansprüche, Ideen und Angebote sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Was darf man mit Hund und was nicht? Informieren Sie sich vor Ihrer Reise.



Betreffend gesetzlichen Vorschriften und Prophylaxe gegen möglichen Krankheiten kann ich Ihnen eine Übersicht geben: Für alle europäischen Länder gilt: Der Grenzübergang ist nur für Hunde mit Microchip, internationalem Impfpass/Heimtierpass und einer gültigen Tollwutimpfung (mind. 21 Tage und maximal 3 Jahre vor Einreise) möglich. Gewisse Länder verbieten die Ein- und Durchreise von Kampfhunde-Rassen (z. B. Frankreich, Kroatien, Dänemark, Grossbritannien, Zypern). Andere wiederum schreiben eine tierärztlich bestätigte Entwurmung gegen Bandwürmer vor, die 24 bis 120 Stunden vor Einreise vorgenommen werden muss (Finnland, Grossbritannien, Irland, Norwegen und Malta). Und für folgende Länder ist eine frühzeitige Tollwut-Titerbestimmung durch Blutuntersuch (vor der Reise) nötig, damit die Wiedereinreise in die Schweiz möglich ist (Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, Ukraine, Weissrussland und Türkei). Schützen Sie Ihren Hund vor Zeckenbefall und Stichen durch Sandmücken (Krankheitsüberträger in südlichen Ländern) und entwurmen Sie ihn nach Rückkehr in die Schweiz (wirkt auch gegen Herzwürmer). Eine Notfallapotheke mit Verbandsmaterial, einem schmerz- und fiebersenkenden Mittel, sowie Medikamente gegen Durchfall und

Erbrechen lassen Sie beruhigter reisen. Und planen Sie bei der Reise Pausen ein, fahren Sie nachts oder frühmorgens, wenn es kühler ist und weniger Verkehr hat. In den öffentlichen Verkehrsmitteln gilt oft Maulkorb-, aber zumindest Leinenpflicht.

Am Reiseziel dürfen Sie nicht überrascht sein, wenn es im Hundehotel oder auf dem Camping mit Hundestrand nur so von Hunden wimmelt. Hat Ihr Hund also ein Problem mit Artgenossen, so ist dies sicher nicht die richtige Empfehlung. Apropos Empfehlungen: Was haben Sie für Erfahrungen gemacht auf Reisen mit Ihrem Hund? Schicken Sie mir Ihre Erlebnisse und ich werde sie auf unserer Homepage unter «Reisetipps» veröffentlichen. Kleiner Nebeneffekt: Ich erhalte so hoffentlich selber viele Geheimtipps. Meine persönliche Empfehlung: Wenn Sie das Meer mögen, die Hitze scheuen und Ihnen die lange Anreise nicht zu viel ist: Insel Rügen, z. B. Campingplatz Thiessow mit riesigem Hundestrand. Auch die Briten (Cornwall ist wunderbar) sind sehr hundeliebig. Da gibt's beim Eisverkäufer sogar Glacé für den Hund. Oder wenn Sie doch lieber in den Süden und mit der Fähre auf eine Mittelmeerinsel reisen: Bei Corsica Ferries darf der Hund auf Deck und in die Kabine. Erzählen Sie mir von Ihren Ferien mit Hund auf kleintierpraxiskueng@bluewin.ch. Und bitte erwähnen Sie dabei, ob das anonym oder unter Ihrem Namen geschehen soll.

(Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch).

Knöllchenbakterien und Hülsenfrüchtler

Alle Lebewesen – und damit auch alle Pflanzen – benötigen Stickstoff für ihr Wachstum in Form von Eiweissen (= Proteine) und für den Grundbauplan der Erbanlagen (= Gene). Dieser Stoff ist reichlich in der Luft enthalten – und zwar zu 78 Prozent in seiner elementaren Form N_2 (molekularer Stickstoff). In dieser Form kann er aber von den Pflanzen nicht aufgenommen werden. Nur Bakterien sind in der Lage Luftstickstoff zu binden, indem sie ihn in gelöster Form aufnehmen und so «verändern», dass er für die Pflanzen verfügbar ist.



Vor allem die Pflanzen der Schmetterlingsblütler innerhalb der Familie der Hülsenfrüchtler, wie Erbse, Bohne, Klee, Wicke, Linse, Soja usw. gehen einen ganz eigenen Weg, um an Stickstoff zu kommen: Knöllchenbakterien dringen in die Rindenzellen der Wurzeln ein und veranlassen dort Gewebswucherungen, die als Wurzelknöllchen bezeichnet werden. Sie bilden mit den Wurzeln der Pflanzen eine Symbiose (= Zusammenleben von zwei Organismen zum beiderseitigen Nutzen). Die Bakterien binden den Luftstickstoff und überführen ihn in lösliche Stickstoffverbindungen, die die Pflanze als Nährstoff nutzen kann. Von den Pflanzen erhalten die Bakterien als «Gegenleistung» Stoffe, die sie zum Leben benötigen, z. B. Wasser und Nährstoffe.

Wissenschaftler gehen davon aus, dass durch die Symbiose mit Knöllchenbakterien pro Jahr und Hektar bis

200 kg Luftstickstoff gebunden werden. Sterben einjährige Hülsenfrüchte ab und die mit ihnen in Symbiose lebenden Knöllchenbakterien, so wird der Boden mit Stickstoff angereichert und dadurch verbessert. So kommt er auch den Pflanzen in der Umgebung zugute. Dies macht man sich bei der Gründüngung vor allem auf nährstoffarmen und kargen Böden zunutze. In der ökologischen Landwirtschaft ersetzt der Anbau von Hülsenfrüchten den mineralischen, technisch hergestellten Stickstoffdünger. Gleichzeitig wird die Bodenstruktur durch die tiefreichenden Wurzeln der Gründüngungspflanzen, zu denen unter anderem Lupinen, Esparsette und Klee gehören, verbessert.

Die eiweissreichen Samen der Schmetterlingsblütler (Bohnen, Erbsen, Linsen, Soja etc.) sind von hohem Nutzen für uns Menschen, da bei der Ernte hochwertige Nahrungs- und Futtermittel anfallen. So übernehmen Proteine eine Vielzahl von Aufgaben in unserem Körper: Beim Immunsystem, für die Beweglichkeit und den Aufbau der Muskeln, als Bestandteil unserer Haut, Haare und unserer Zellen.

Unter den Schmetterlingsblütlern zeichnet sich die Sojapflanze besonders aus. Sie hat ihren Ursprung in China und Japan, wo sie seit Jahrtausenden als Nahrungsmittel verwendet wird. Das Protein der Sojapflanze liefert alle für uns Menschen notwendigen Grundbaustoffe (= essentiellen Aminosäuren), die der menschliche Körper nicht selber synthetisieren kann. Sojaprotein ist in seiner Qualität mit tierischem Eiweiss vergleichbar und ist heute als Fleischersatz bei Vegetariern sehr beliebt, so zum Beispiel als Tofu und Sojamilch.



Müri PROTOTECH AG in Gontenschwil

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen genau passiert oder produziert wird. Wir waren zu Besuch in der Firma Müri PROTOTECH AG in Gontenschwil.

(fhu) – Zur Herstellung von Gehäusen und Geräten, technischen Apparaten oder auch medizinischen Gerätschaften sowie Alltagsgegenständen, braucht es für die anschliessende Serienproduktion vorab einen Prototypen in Form eines Modells. Funktioniert die Handhabung und wird der vom Kunden geplante Zweck mit dieser Form erfüllt? Diese Aspekte werden nach eingehender Planung und der Herstellung der Modelle geprüft und getestet. Für die Fertigung solcher Prototypen sowie Kleinserien ist die Firma Müri PROTOTECH AG einer der führenden Spezialisten im technischen Modellbau in der Schweiz. Bereits seit 70 Jahren besteht die Firma an der Oberkulmerstrasse, welche nun in der dritten Generation von Ralf Müri geführt wird.

Von der ersten Idee, über die Entwicklung bis hin zur Fertigung. Im persönlichen Gespräch werden die Eigenschaften, die Anwendung und die Machbarkeit besprochen sowie die optimalen Materialien für die Anwendung definiert. Dank der Vielfalt an Herstellungsverfahren, welche sich auch kombinieren lassen, dem Einsatz von hochkomplexen Maschinen und viel Handarbeit, kann jede beliebige Form gegossen, geschnitten, «gedruckt», gedreht oder gefräst werden. Der Einsatzbereich der Prototypen

reicht von der Forschung, der Unterhaltungselektronik, von Haushalts- oder Handwerksgeräten über modernste Medizinaltechnik, Operationsschablonen bis hin zu Anschauungsmodellen für Schulen und Unis oder dem Flugzeugbau und der Uhrenindustrie. Die Firma, welche 1951 von Arthur Müri gegründet wurde, beschäftigt heute 23 Mitarbeitende. Die Fachkompetenz als FormenbauerIn und als PolymechanikerIn gibt die Firma seit Jahrzehnten auch an Lernende weiter. Während zu Beginn noch Kohlehandel mit Ross und Wagen betrieben wurde, entwickelte sich die Firma zum Modellbauer für Bau und Architektur und wurde schliesslich nach und nach zum Hightech-Unternehmen. In den Siebzigerjahren wurde vorwiegend mit dem Niederdruckgiessverfahren und dem Vakuumguss gearbeitet. 1994 kam die CNC-Frästechnologie dazu. Die Digitalisierung hielt stetig Einzug und so war die Anschaffung von Maschinen mit moderner Technologie laufend erforderlich. Im Jahre 1998 wurde die 3D-Drucktechnologie mit dem Stereolithographie-Verfahren eingeführt, 2002 kam die Lasersintertechnik dazu. Seit 2008 verfügt die Firma über ein eigenes Lackierwerk und im Jahre 2010 nahm sie die damals grösste SLA-Anlage (Stereolithographie-Anlage) der

Schweiz in Betrieb. Das Angebot im 3D-Druck sowie Investitionen in neue Fräscenter ergänzten den Betrieb nach und nach. Ausserdem ermöglicht die Zerspanungstechnik im Hochgeschwindigkeitsverfahren die Möglichkeit von höchster Präzision bei komplizierten, kleinen oder dünnwandigen Werkstücken. Mit der Inbetriebnahme eines Reinraums im Jahre 2016 erschloss sich für die Firma die Möglichkeit, den Bereich Medizinaltechnik weiter auszubauen. Das Unternehmen stellt anhand von MRI- oder Röntgenbildern individuelle und hochpräzise Operationsschablonen her, welche genau an den Körperbau des jeweiligen Patienten angepasst sind. Diese Schablonen sind oft bei Gelenkoperationen erforderlich. Die Bearbeitung von Materialien auf CNC-Anlagen, welche die Bearbeitung an bis zu fünf Achsen gleichzeitig ermöglicht, sowie das Lasersintern und die Stereolithographie eröffneten der Firma neue, spannende Herstellungsmöglichkeiten. Die Dynamik und der Wandel der technischen Möglichkeiten haben sich in den letzten zwanzig Jahren schneller verändert als in den Jahrzehnten zuvor, berichtet Ralf Müri. Die Erweiterungen und Investitionen der Firma zahlen sich aus, schliesslich sorgen die modernsten Bearbeitungstechniken, die Präzision, die Kapazität sowie die Betriebsgrösse, für die beste Position am schnelllebigen Markt. Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein und auch zu bleiben, braucht es vor allem Innovation, Ideen und technisch sowie in der Informatik versierte Mit-

arbeitende. Die Ansprüche an Produkte steigen und der Kosten- sowie der Zeitdruck ist auch in dieser Branche allgegenwärtig. Die Firma investiert seit der Gründung vor siebzig Jahren laufend in neue Technologien und in die Ausbildung der Mitarbeitenden. Im additiven Fertigungsverfahren (Stereolithographie, Lasersintern) wird ein Werkstück durch frei im Raum materialisierende Punkte schichtweise aufgebaut. Dieses Verfahren kann mit dem für den Laien besser bekannten 3-Druck verglichen werden, ist durch die lasergesteuerten Systeme jedoch präziser und auch für hochwertige und massgenaue Teile bestens geeignet. Die Möglichkeit, komplett dreidimensionale Modelle mit Hohlräumen und beweglichen Verbindungsteilen herzustellen, verschafft unendliche Möglichkeiten, ein Modell komplett in einem Arbeitsvorgang herzustellen.

Im Bereich des Modellbaus kann der Mensch nie komplett durch eine Maschine ersetzt werden. Die Planung und Programmierung im Vorfeld sowie die Nachbearbeitung erfordert Mensch und Hand. Metallelemente einsetzen, Kanten schleifen oder glätten, Modelle beschriften oder Lackieren sind manuelle Arbeiten, die ein Werkstück schliesslich komplettieren. Für die Qualitäts- und Funktionskontrolle eines Modells ist das menschliche Gefühl erforderlich. Die Müri PROTOTECH AG verbindet für das perfekte Ergebnis Hightech mit Handwerk.

Im August: Zu Besuch in der Bio Brüterei Lindenberger AG in Schongau.

FRANZ WIDMER

DÄCHER
FASSADEN
SPENGLEREI

SEENGEN UND FAHRWANGEN

TELEFON 062 777 66 88

WIDMERDACH.CH

Motorbootfahrschule & Segelschule

Auf Schule
50% WIR

Männich AG

- Bootswerft
- Shop
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch



Auf der Sonnenseite des Hallwilersees

Geniessen Sie auf der Restaurantterrasse den Blick auf den See und die schöne Abendstimmung. Und am Abend können Sie auf unserem grossen Sonnendeck mit der langen Bank einen unvergesslichen Sonnenuntergang erleben.

Dank der modernen Gastronomie und dem zusätzlichen Kiosk können wir Sie umfassend bedienen. Ab 18 Uhr profitieren Sie von einem reduzierten Eintritt. Aktuelle Temperaturen und die Platzauslastung finden Sie auf unserer Website.

Beachten Sie unser Sommerprogramm, wie z.B. die Lesung mit Sunil Mann am Do, 5. August um 21.00 Uhr auf dem Sonnendeck.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34



OK und Hauptsponsor: Michael Dubach, Christian Schweizer, Matthias Haller, Dieter Bruttel, Urs Eichenberger, René Nyffenegger (v.l.).

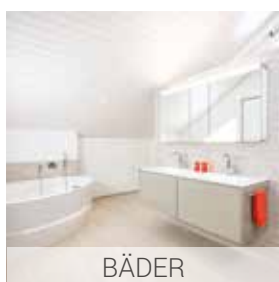
Hauptsponsor an Bord: WYNAexpo nimmt Fahrt auf

Die guten Neuigkeiten aus dem Alltag häufen sich langsam aber sicher wieder. Das ist erfreulich. Auch die Macher der WYNAexpo sorgten mit ihrer Entscheidung, die Gewerbesmesse im Reinacher Moos vom 28. April bis 1. Mai 2022 durchzuführen, ebenfalls für einen Lichtblick.

(tmo.) – Das OK ist auf der Kommandobrücke, der Hauptsponsor (Aargauische Kantonalbank AKB) ist an Bord. Fehlt nur noch die Besatzung in Form der Aussteller, die mit ihrer Anwesenheit mithilft, den WYNAexpo-Dampfer flott zu machen. Erfahrung ist im Zusammenhang mit der Organisation einer Messe dieses Kalibers natürlich die halbe Miete. Da spielt den Expo-Machern Christian Schweizer und Matthias Haller in die Karten, dass sie die Organisation der bereits 5. Messe in Angriff nehmen. «Von dieser Erfahrung profitieren wir jetzt», wie Schweizer bei der Präsentation des Hauptsponsors sagte. Denn die Vorgaben sind mehr als sportlich. Wurde die Messe im Reinacher Moos bisher in einer Zeit von 1 ¼ Jahren organisiert, stehen bis zum Start der Expo am 28. April nur gerade einmal ¾ Jahre zur Verfügung. Der Entscheid konnte wegen der Corona-Situation erst jetzt gefällt werden. Eine grosse Ungewissheit bleibe aber immer noch, weil der Winter noch bevorstehe und man nicht wisse, wie sich die Situation wieder verändern könne. Wie

auch immer: Jetzt geht es mit Vollgas ans Organisieren einer weiteren Gewerbesmesse, die wegen des nun verkleinerten Zeitfensters in den Vorbereitungen nicht als Superlative in die Geschichtsbücher eingehen wird. Es wird eine kompakte Messe geben, die sich in der Eis- und Tennishalle (Aussteller) und in der Reithalle (Gastrobereich) abspielen wird. «Was wir jetzt brauchen, sind Aussteller», wie Christian Schweizer betonte. Ohne sie keine Expo. Deshalb wurde auch das passende Motto «zäme vorwärts» gewählt. Gleiches gilt auch für den Hauptsponsor. Ohne die Zusage der Aargauischen Kantonalbank AKB hätten Christian Schweizer und Matthias Haller den Start nicht gewagt. Unkompliziert kam dann auch die Zusage von Regionalleiter Dieter Bruttel vom AKB-Hauptsitz in Aarau. «Für uns ist die WNAexpo eine Herzensangelegenheit.» Mit diesem Engagement wolle man ein Zeichen setzen, wie er anfügte. Bleibt zu hoffen, dass die Aussteller dies genauso sehen und das OK ab sofort mit Anmeldungen überhäufen.

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik



- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM



Seerettungsdienst-Vize-Obmann Patrik Gut ist seit 21 Jahren auf dem See und hilft (neben vielen anderen), wenn jemand in Not ist.

Seerettungsdienst Hallwilersee: Bereit für den Ernstfall

Gut, gibt es sie! Die Rettungsdienste auf Schweizer Seen nehmen wichtige Funktionen und Aufgaben wahr. Auch der Seerettungsdienst Hallwilersee, der seit 1980 durch eine Vereinbarung mit der kantonalen Wasserpolizei und dem Motorbootclub Hallwilersee geregelt ist.

(tmo.) – Es ist wieder einer jener sonnigen Sommertage, welcher die Leute in Scharen an und in den Hallwilersee lockt. Es herrscht Hochbetrieb auf dem See. Da tummeln sich wieder viele Leute auf dem Wasser. Sei es als Schwimmer, als Freizeitkapitäne mit Motor-, Segel- oder Ruderbooten, Pedalos, Stand-up-Paddels etc. Gerade jetzt müssen die Schiffsführer der Kursschiffahrt ein besonders wachsames Auge haben. «Siehst du diesen Stand-up-Paddler dort? Wenn jetzt das Kursschiff einfährt, wird es eng», wie Patrik Gut sagt. Gut ist Vize-Obmann beim Seerettungsdienst und schon seit 21 Jahren auf dem See. Obmann ist sein Arbeitgeber Michael Männich von der gleichnamigen Bootswerft in Beinwil am See. Zusammen mit 14 Schiffsführern des Motorbootclubs halten sie den Seerettungsdienst an den Wochenenden vom 1. Mai bis 30. September aufrecht. Gewährleistet ist der Rettungsdienst aber 365 Tage im Jahr. Dafür sorgen die Bootswerft Männich AG Beinwil am See, die SGH Hallwilersee und Ernst Fischer vom Delphin Meisterschwanden. Der Seerettungsdienst kommt bei allgemeinen Badeunfällen, bei Verletzungen z.B.

durch Bootsschrauben, bei Segelunfällen, wenn Boote manövrierunfähig sind oder wenn Schwimmer, Stand-up-Paddler wegen Sturm oder Gewitter in Seenot geraten, zum Einsatz. Aber auch das Suchen nach vermissten Personen und das Bergen von leblosen Körpern gehören zu den Aufgaben des Seerettungsdienstes. «Bei einem Notfall ist immer die Nr. 117 zu wählen», wie Patrik Gut erklärt. Die diensthabenden Schiffsführer melden sich vor ihrem Einsatz bei der Notrufzentrale an und werden bei einem Notruf von dort aus in den Einsatz geschickt, um erste Schritte und Sofortmassnahmen einzuleiten. Je nach Grösse des Ereignisses werden auch Wasserpolizei, Feuerwehr, Krankenwagen und Arzt aufgeboden. Szenarien werden sporadisch in gemeinsamen Übungen mit den Blaulichtorganisationen durchgeführt. Bei den Leuten des Rettungsdienstes handle es sich um langjährige Bootsführer, die wissen, wie der Hase läuft, wie Patrik Gut sagt. Den Seebnutzern kann er allgemein ein gutes Zeugnis ausstellen. Trotzdem appelliert er an das Verantwortungsbewusstsein aller, im Wissen darum, dass es überall schwarze Schafe gibt.

R. STEINER AG

Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch**H I R T**AUGENOPTIK
UHREN
BIJOUTERIEHIRT AG
AUGENOPTIK
5734 Reinach
062 771 17 78
www.hirtag.ch*Lassen Sie sich nicht blenden!*

Modische Sonnen- und Sportbrillen (auch mit Korrektur) von Ihrem Fachgeschäft.

Praxis
BrestenbergBitte vernachlässigen Sie Ihre Gesundheit nicht wegen der aktuellen COVID-19-Pandemie!
Andere Gesundheitsthemen verdienen ebenfalls Ihre Aufmerksamkeit.
Achten Sie insbesondere auch auf Ihr psychisches Wohlbefinden.Dank kompetenter Verstärkung unseres Ärzteteams kann unsere Praxis wieder Termine für
neue Patient*innen anbieten beiHerrn
Dr. univ (TR) Haldun Erdemir
Praktischer ArztFrau
Dr. med. LaVonne Kots
Praktische ÄrztinTermine nach telefonischer Vereinbarung.
Praxis Brestenberg, Brestenbergstrasse 21, 5707 Seengen
062 767 80 80 info@praxis-brestenberg.ch, www.praxis-brestenberg.ch

Sturmwarnung auf dem Hallwilersee: Gut zu wissen

Wenn es an Schweizer Seen Orange blinkt, ist starker Wind oder sogar ein Sturm im Anzug. Wichtig ist dann, sich an die allgemein geltenden Regeln zu halten, die der eigenen Sicherheit dienen. Auch am Hallwilersee ist eine Sturmwarnleuchte positioniert.

(tmo.) – Ist starker Wind oder ein Sturm im Anzug, blinkt es auf Schweizer Seen Orange. Je nach Grösse des Sees an mehreren Standorten. Die Warnleuchten sind nämlich so positioniert, dass sie von jeder Stelle des Sees gesehen werden können. Sind zum Beispiel auf dem verwinkelten Vierwaldstättersee zehn solcher Warnleuchten im Einsatz, reicht es auf dem Hallwilersee, wenn eine Leuchte ihren Dienst versieht. Jeder hat sie wahrscheinlich schon einmal wahrgenommen, die orange blinkende Leuchte, welche beim Seezopf Delphin auf Meisterschwander Gemeindegebiet positioniert ist. Die wenigsten wissen wahrscheinlich, dass es zwei unterschiedliche Blinkfrequenzen gibt und was sie bedeuten. Nun: Differenziert wird zwischen der Starkwindwarnung mit einer Blinkfrequenz von ca. 40 Mal pro Minute und der Sturmwarnung mit einem Blinken von ca. 90 Mal pro Minute. Bei der Starkwindwarnung sind Böen von ca. 46 bis 61 km/h zu erwarten und fordert die Seebnutzer auf, die Wetterentwicklung selber zu beobachten, diese laufend neu zu beurteilen und die allenfalls nötigen Massnahmen (z. B. den See verlassen) zu treffen. Ist die Warnleuchte auf Sturmwarnung geschaltet (mehr als 61 km/h), gilt für Schwimmer, Wassersportler und Bootsführer, das geschützte Ufer oder einen Hafen sofort anzusteuern. «Im Normalfall geht die Kursschiffahrt der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee dann aber weiter», wie Geschäftsführer Ueli Haller sagt. Bei ganz schwerem Sturm oder Gewitter entscheidet der Schiffsführer, ob er am Schiffsteg kurz wartet, bis das Gröbste vorbei ist. In einem solchen Fall könne es als Folge zu Verspätungen im Fahrplan kommen. Wer aber setzt die Warnanlage in Betrieb? Sturmwarnungen löst die MeteoSchweiz aus. Sie ist für die Warnkoordination zuständig und macht im Fall Hallwilersee der Kantonspolizei Aargau Meldung. «Von der kantonalen Notrufzentrale aus wird die Sturmwarnleuchte beim Seezopf Meisterschwanden entsprechend ein- und ausgeschaltet», wie Wm Aline Rey, Sachbearbeiterin Kommunikation bei der Kantonspolizei Aargau, auf Anfrage erklärte.



Bäckerei
Konditorei
hächler
Seit 1875

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch



Neueröffnung 2. August

HINTERMANN
GARTENGESTALTUNG

INDUSTRIESTRASSE 1315 | 5728 GONTENSCHWIL
TELEFON 062 517 47 00
INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH
WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH



LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR



- **Küchenbau**
- **Haushaltgeräte**

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!

24-H-SERVICENUMMER
056 463 64 10



Die letzte Reise: Mit der Ruhe des Wassers noch einmal um die Erde reisen

Umfassende persönliche und individuelle Dienstleistungen bietet das Bestattungsunternehmen Sonntal GmbH von Ruth Schachtler mit Hauptsitz in Menziken schon seit über 12 Jahren an. Dazu gehört auch die Möglichkeit der Seebestattung.

(tmo.) – Der Wunsch nach alternativen Bestattungsarten ist gestiegen. Deshalb finden diese längst nicht mehr nur im kirchlichen Umfeld als traditionelle Beisetzung auf dem Friedhof statt. «Seit rund zehn Jahren besteht die Möglichkeit, dass man die Urne seiner Liebsten nach Hause nehmen und an einem Ort seiner Wahl beisetzen darf, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Richtlinien sowie der Eigentumsverhältnisse», wie Ruth Schachtler erklärt. Als eine Alternative bietet sie mit ihrem Bestattungsunternehmen unter anderem die Seebestattung z.B. auf dem Hallwilersee an. Diese ist erlaubt, sofern keine Personen im näheren Umkreis am Baden oder Schwimmen sind und die Kursschifffahrten und die Fischerei nicht tangiert sind. «Eine pietätvolle Beisetzung soll diskret vorgenommen werden. So, dass sich niemand gestört fühlt», so Ruth Schachtler. Mit entsprechenden Ritualen, einem Rosenblätter-Teppich im Wasser, mit Schiffchen aus vergänglichen Materialien (speziellem Papier oder aus Holz) oder anderen Aktivitäten können Seebestattungen wunderschön und individuell persönlich gestaltet werden. Die liebe- und pietätvolle Gestaltung und Durchführung der Abschiedsfeier

mit den entsprechenden Worten und Ritualen übernimmt Ruth Schachtler gerne. «Es ist mir ein grosse Ehre, diesen sehr individuellen Weg eines Verstorbenen – zusammen mit den Hinterbliebenen – organisieren und begleiten zu dürfen. Für die Seebestattung werden von Bestattungen Sonntal GmbH spezielle wasserlösliche Urnen empfohlen. Diese lösen sich innerhalb von 48 Stunden im Wasser auf und es bleiben keine Fremdgegenstände im Wasser zurück. «Das Leben ist wie eine grosse Reise und der Tod ist das Einlaufen in den Heimathafen. Die Schönheit des Hallwilersees und des umgebenden Ufers geben uns immer die Möglichkeit, in aller Ruhe würdig und mit viel Zeit von den Verstorbenen Abschied zu nehmen», sagt Ruth Schachtler.

Bestattungen Sonntal, Ruth Schachtler GmbH,
Menziken, Gontenschwil, Beinwil am See,
Telefon 062 772 20 20





BUSI
GARTENBAU

WIR SUCHEN DICH!

Landschaftsgärtner/-in EFZ
im Bereich Neubauten und Umänderungen

Wir sind ein moderner Betrieb mit guter Infrastruktur und grossem Maschinenpark.

Ich freue mich, von dir zu hören:
079 222 34 24, info@busi-gartenbau.ch

we love creative



videoproduktion
homepage
eventmoderation

DA 079 438 32 80
www.dilia.tv



WILHELMINA
FEST DER KÜNSTE



AD

6.-29.8.2021

IN KOOPERATION MIT
MUSEUM AARGAU
Geschichte am Schauplatz erleben

SCHLOSS HALLWYL UND HALLWILERSEE
WWW.WILHELMINA-HALLWIL.CH



Für jede und jeden etwas dabei: Helga Schneider, Pepe Lienhard und Marco Rima werden im Saalbau für beste Unterhaltung sorgen.

Saalbau Reinach: Geballte Ladung an Unterhaltung

Vorhang auf und Licht an im Saalbau Reinach für ein Programm, das mit vielen kulturellen Rosinen gespickt ist. Unter anderem mit Pepe Lienhard, Mike Müller, Marco Rima und vielen anderen mehr. Die Saison wird am 16. Oktober gestartet. Dann heisst es Bühne frei für Helga Schneider.

(tmo.) – Natürlich hofft die Betriebskommission auf einen situationsbedingten normalen Spielbetrieb. «Wir sind guter Hoffnung, werden aber publikumsmässig mit 100er-Blöcken, Contact-Tracing starten und die coronabedingten Sicherheitsbestimmungen jeweils der aktuellen Situation anpassen», wie Präsident Markus Peter sagt. Eine Saison wie die letzte, die von vielen Absagen und einem grossen administrativen Mehraufwand geprägt war, möchte niemand mehr erleben. «Wir haben sehr viel Zeit investiert, um die Leute zu informieren, Angebote zu unterbreiten und Umbuchungen vorzunehmen», so Markus Peter. Als Lohn habe man sehr viele gute Feedbacks erhalten. Auch von Agenturen und Künstlern. Letztere wurden in Zusammenhang mit den abgesagten Vorstellungen sofort kontaktiert, um ein erneutes Engagement für die neue Spielsaison wieder unter Dach und Fach zu bringen. Ein Blick in den Spielplan zeigt, dass allen Freunden von Comedy, Musik, Musical, Theater etc. eine Saison bevorsteht, die keine Wünsche offen lässt. Rekordverdächtige

25 Vorstellungen stehen auf dem Programm der Spielsaison 2021/2022. Mit diesem Mammut-Angebot lässt sich als Besucher natürlich aus dem Vollen schöpfen. Neben 14, in der letzten Saison verschobenen Vorstellungen (Oropax, Die Exfreundinnen, Hazel Brugger, Rob Spence, Saalbaustadt u. a.) konnten neue, hochkarätige Künstler ins Boot geholt werden, die «Volles Haus»-Potenzial haben. An der Spitze natürlich Pepe Lienhard, der mit seinem Orchester im Saalbau gastiert und mit Hits aus seiner über 50-jährigen Berufskarriere das Publikum begeistern wird. Garant für beste Unterhaltung ist auch Mike Müller, der mit seiner amtlichen Komödie «Erbsache» für einen grossartigen Abend sorgt. Nicht zu vergessen natürlich Marco Rima, der mit seiner neuen Comedy-Show «No Problem» dem Saalbau-Publikum garantiert ganz viele Lacher ins Gesicht zaubern wird. Die Betriebskommission hofft, dass das Publikum für die neuen Spielsaison bereit ist. Am Programm dürfte es jedenfalls nicht liegen. Den gesamten Spielplan findet man unter www.saalbau-reinach.ch



**Maria's
Esszimmer**
im Seetal

Wir kochen
frisch, regional
und mit 

Seit der Eröffnung 2017 wird in Maria's Esszimmer Schweizer Gasfreundschaft zelebriert. Wir legen Wert auf einen herzlichen Umgang mit unseren Gästen, einen schönen, sorgfältigen Service und eine gute, frische und ehrliche Küche mit verspielten und regionalen Gerichten.



Aaraustrasse 79
5712 Beinwil am See



062 772 00 21



geniessen@
mariaesszimmer.ch

54. Hombergschwinget, 8. August 2021



beim Gasthof Homberg
ob Reinach



Anschwingen

Jungschwinger: 08.15 Uhr

Aktive: 12.00 Uhr

Freundlich lädt ein: Schwingklub Kreis Kulm • www.schwingklub-kulm.ch

WIDENMATT

Ein Juwel am Hallwilersee

Fantastische Eigentumswohnungen **Beinwil am See**

Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum!

Projektvorstellung vor Ort: Samstag, 10. Juli von 11-13 Uhr



omit

WO IMMOBILIEN
ZU HAUSE SIND.

044 746 31 31 – www.widenmatt-beinwil.ch